Leffers

Das Modehaus in Wilhelmshaven.





BOLTZE
Home Collections

Weitere „treue Begleiter“ auf unserer Sonderfläche im 2. Obergeschoss.





sander
dress up your home

1 irisette Bettwäsche, 100% Baumwolle, 135x200 cm, 80x80 cm, 49,95 € | **2** Cawö Gästetuch, 100% Baumwolle, 30x50 cm, je 7,95 € | **3** Cawö Handtuch, 100% Baumwolle, 50x100 cm, je 17,95 € | **4** Cawö Duschtuch, 100% Baumwolle, 80x150 cm, je 44,95 € | **5** Boltze Dackel, 38x24 cm, 39,99 € | **6** Boltze Kissen, 30x50 cm, 9,99 € | **7** Cawö Kissenhülle, 50x50 cm, je 44,90 € | **8** Cawö Wohndecke, 150x200 cm, je 89,90 € | **9** sander Kissenhülle, 40x40 cm, je 25,95 € |

5 €* RABATT

*Gültig bis zum 07.11.2026 auf Bettwäsche, Wolldecken, Handtücher und Tischwäsche ab einem Einkaufswert von 50€. Pro Einkauf nur ein Gutschein verwendbar. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Nicht online einlösbar.

Gebr. Leffers GmbH & Co. KG
Marktstraße 74-84 · 26382 Wilhelmshaven

„Ist denn schon wieder Weihnachten?"





















10 Tischdecke, 85x85 cm, 49,95 € | **11** Kerzenhalter, 12 cm, 4,99 € | **12** Tasche 35x40 cm, 10,99 € | **13** Kissenhülle, 50x50 cm, 24,95 € | **14** Tischläufer, 40x100 cm, 22,95 € | **15** Tischläufer, 50x140 cm, 31,95 € | **16** Kissenhülle, 40x40 cm, 29,95 € | **17** Windlicht, 17 cm, 10,99 € | **18** Weihnachtskugeln, je 5,50 € | **19** Bestecktasche, 4 Stk., 2,99 € | **20** Tischläufer, 40x100 cm, 22,95 € | **21** Tischdecke, 85x85 cm, 47,95 € | **22** Weihnachtsbaum, inkl. Leuchtmittel, 60 cm, je 24,99 € | **23** Bestecktasche, 4 Stk., je 3,99 €

UNSERE ANGEBOTE FÜR DICH





*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Drucktechnische Farbabweichungen sind nicht ganz auszuschließen. Druckfehler vorbehalten. Unsere Artikel können auf Grund hoher Nachfrage bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. www.leffers-mode.de

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Wilhelmshaven | Friesland-Nord | Wittmund

www.nordwest-sonntagsblatt.de
Tel. 0441 / 9988-82 50
17.10.2026 | 41. KW

Kultur, Spiel und Spaß

VERANSTALTUNGEN Auch in dieser Woche gibt es viele interessante Angebote

IM NORDWESTEN – Sie sind auf der Suche nach einer schönen Unternehmung für sich, mit ihrer Familie oder mit Freunden? Hier sind die Veranstaltungstipps der NWZ-Familienzeit für diese Woche:



Am Mittwoch lädt der Kurverein Neuharlingersiel wieder zum Lichterfest in den Sielhof-Park ein.

BILD: ARCHIV/KURVEREIN NEUHARLINGERSIEL

FRIESLAND/ WILHELMSHAVEN

Samstag, 17. Oktober, 8 Uhr, Wilhelmshaven: FLOHMAXX – Flohmarkt im Sportforum, Friedenstraße

Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr, Horumersiel: Zugvogelfest zum Abschluss der 18. Zugvogeltage im Gästehaus Horumersiel

Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr, Dangast: Bernstein Handschleifkurs im Weltnaturerbeportal Dangast, Teilnahmegebühr 24 Euro, Anmeldung unter 0157/783466

Samstag, 24. Oktober, 9.30 Uhr, Friedeburg: Die Kleiner-Rabe-Socke-Party für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren in der Mediothek Friedeburg, Lüttmoorland 2

Samstag, 24. Oktober, 15 Uhr, Horumersiel: Horumersieler Kolkleuchten am Kolk

OSTFRIESLAND

Samstag, 17. Oktober, und Sonntag, 18. Oktober, jeweils ab 11 Uhr, Krummhörn: Familien-Drachenfest auf dem Trockenstrand Upleward, Erbsenbindereistraße

Samstag, 17. Oktober, und Sonntag, 18. Oktober, jeweils ab 11 Uhr, Emden: 42. Hobby-Börse in der Nordseehalle Emden, Früchteburger Weg 17-19

Montag, 19. Oktober, 15.30 Uhr, Rhauderfehn: Ponyzeit für Eltern mit Kindern auf Hof Schatteburg, Schatteburger Straße 52; Anmeldung vorab notwendig

Dienstag, 20. Oktober, 16 Uhr, Leer: „Pino und Lela: Ein Wald voller Schätze“ Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren in der Stadtbibliothek Leer, Wilhelminengang 2

Mittwoch, 21. Oktober, 14 Uhr, Neuharlingersiel: Lichterfest im Sielhof-Park, Bürgermeister-Dirksen-Platz 8

Freitag, 23. Oktober, bis Montag, 26. Oktober, Norden: Beestmarkt auf dem Marktplatz

OLDENBURG

Samstag, 17. Oktober, 11 Uhr: Natur-Rallye durch das Eversten Holz für Kinder ab 7 Jahren; Kosten: 7,50 Euro, Anmeldung vorab notwendig

Sonntag, 18. Oktober, 17 Uhr: DIKKA live - „Boah ist das Krass“-Tour in den Weser-Ems-Hallen, Europaplatz 12; Tickets online erhältlich unter eventim.de

Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr: Fahrradtour „Natureindrücke im Herbst“ vom ADFC Oldenburg, Länge 60-79 km, Treffpunkt Ziegelhofstraße 97 in Oldenburg

Samstag, 24. Oktober, 11 Uhr: Familienspektakel mit Herr H und mehr im famila Einkaufsland Wechloy, Posthalterweg 10

AMMERLAND

Samstag, 17. Oktober und Sonntag, 18. Oktober, Rastede: Rasteder Herbstmarkt auf dem Kögel-Wilhelms-Platz, verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr, Bad Zwischenahn: Kinderflohmarkt von und für Kinder in der Wandelhalle, Auf dem Hohen Ufer 24

Samstag, 24. Oktober, 10 Uhr, Rastede: „Kuh Lieselotte und Rabe Socke feiern Geburtstag“ – Thementag in der Gemeindebücherei Rastede, Oldenburger Straße 256

Samstag, 24. Oktober, und Sonntag, 25. Oktober, jeweils ab 10 Uhr, Apen: 444. Aper Herbstmarkt

LANDKREIS OLDENBURG

Samstag, 17. Oktober, 13 Uhr, Goldenstedt: Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der Oberschule Marienschule Goldenstedt, Marienstraße 5

Sonntag, 18. Oktober, 15 Uhr, Goldenstedt: Moorbahnfahrten durchs Goldenstedter Moor vom NIZ beim Haus im Moor, Arkeburger Straße 22

Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr, Ganderkesee: Gästeführung Herbstlicher Spaziergang im Stenumer Holz, 5 Euro pro Person, Treffpunkt Parkplatz gegenüber der Gastwirtschaft Backenköhler in Stenum

Mehr Termine unter
➛@www.nwzonline.de/termine

Weil es um Ihre Immobilie geht!

Rufen Sie mich an!
Daniela Riesen
TT IMMOBILIEN Tammen und Tietken
04421 500 566
Gökerstr. 125 A · 26384 Wilhelmshaven
info@tt-whv.de · www.tt-whv.de

FREUNDLICH. FAIR. KOMPETENT.
Ihr Zuverlässiger Partner in Wittmund & Umgebung
MEHRMARKEN CENTER
... seit 1903 Autohaus WESSELS
Über 100 Fahrzeuge ständig vor Ort
Große Auswahl an Neu-, Jahres,- und Gebrauchtwagen
und über 25.000 direkt auf der Homepage
Industriestr. 2 · 26409 Wittmund
04462 / 8804-41
www.wessels-wittmund.de
jeden Sonntag SCHAUTAG von 10 – 17 Uhr
ohne Beratung und Verkauf
Mehr Fahrzeuge online entdecken
Jetzt scannen!

Senioren-Tagespflege in Wilhelmshaven
MAKS®-Therapie
individuelle Förderung
Betreuung und Pflege
hauseigener Fahrdienst
auch für Senioren im Rollstuhl
Entlastung pflegender Angehöriger
Tagsüber gemeinsam, abends zu Hause.
ASB-Tagespflege in Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 300 21 04
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Unsere Advents- & Silvesterreisen!
Lichterglanz & Meeresrauschen an der Ostsee
Entdecken Sie die Weihnachtsmärkte Lübeck, Rostock & Schwerin mit einer kleinen Auszeit an der Ostsee!
04.12. – 06.12.2026 ab € 333,-
Kopenhagener Weihnachtshygge
Willkommen im winterlichen Kopenhagen, ein skandinavisches Weihnachtsmärchen. Einschl. Besuch des Weihnachtswunderlandes Tivoli.
11.12. – 13.12.2026 ab € 359,-
„Korken knallen an der Mosel...“
Ein prickelnder Jahreswechsel in der unvergleichlichen Mosellandschaft erwartet Sie. Einschl. Silvesterfeier mit Tanz & Musik.
30.12.26 – 02.01.27 ab € 639,-
Buchung im Reisebüro oder direkt bei:
FASS REISEN
Dodoweg 3 · 26386 Wilhelmshaven
(0 44 21) 8 43 60 · fassreisen@t-online.de
Am besten fahren Sie mit uns!

maklerkreisel
Wir verkaufen Ihre Immobilie
Ostfriesland · Friesland Wilhelmshaven
kostenlos 0800 / 524 30 00

3-TAGE Montag bis Mittwoch 19.10. - 21.10.2026
20% RABATT auf das gesamte Lager-Sortiment
Kombination mit anderen Rabatten ausgeschlossen
39 Jahre in der Region
Tapeten - Farben - Zubehör
Vinylböden - CV-Beläge
Teppichboden - Teppiche
RUMA
Schortens - Im Gewerbegebiet 12 - 04461 - 8 09 38 - www.ruma.de

Brumm ...bärenstark
Audi Service
Nutzfahrzeuge
WITTMUND • Robert-Koch-Str. 2
Telefon 0 44 62 / 98 01-0
autohaus@brumm.vapn.de
Automatik AHK

VW T-Roc
1.5 eTSI-DSG R Line
110 kW, Benzin, wolfgreymet, Eu-Fzg. mit Tageszulassung, Außenspiegel el anklappbar, Digital Cockpit, el. Gepäckraumklappe, Keyless Access, LED, Multifunktionslederlenkrad beheizbar, Rückfahrkamera, Spurwechselassistent, Parkdistanzkontrolle, Sitzheizung
37.999.- MwSt. ausweisbar
Automatik

VW Taigo
1.0 TSI-DSG Life
81 kW Benzin, Automatik, rauchgraumet., EZ: 3/2024, 24.500 km, Alufelgen 16 Zoll mit Ganzjahresreifen, Anschlußgarantie bis 24.03.2028 od. max. 120.000 km, App, Außenspiegel el. anklappbar, Bluetooth, Digital Cockpit, DAB, LED-Rückleuchten+Scheinwerfer
23.499.- MwSt. ausweisbar
4 Jahre Garantie AHK

VW T-Cross
1.0 TDI-DSG R Line
85 kW Benzin, Automatik, EU-Fzg. mit Tageszulassung, Alufelgen 18 Zoll, Außenspiegel el. anklappbar, ACC, Digital Cockpit, Keyless Access, Radio Ready 2 Discover, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Multifunktions-Lederlenkrad, Parkdistanzkontrolle vo+hi, Sitzheizung
33.900.- MwSt. ausweisbar
9-Sitzer VW Bulli Mietwagen

Pro Tag incl. 400 km: € 150
Woche incl. 1.500 km: € 550
Wochenende incl. 500 km: € 200
Je Mehr-km € 0,40
Selbstbeteiligung: € 500
PKW pro Tag ab € 65
Ideal für Gruppen
Vollkasko-Versicherung
Wir suchen Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
Attraktive Bezahlung, Urlaubs und Weihnachtsgeld, 5 Tage Woche bei 37,5 Stunden, 30 Tage Urlaub
Modernes Arbeitsumfeld
Weiterbildungsmöglichkeiten
JETZT BEWERBEN

Blätter im Herbstgarten sind nützlich

RATGEBER Laub kann Lebensraum bieten, aber auch Gefahren bergen

IM NORDWESTEN/GPP – Solange die Blätter an den Bäumen hängen, bewundern wir sie. Der zarte Austrieb im Frühjahr, das satte Grün im Sommer und dann das eindrucksvolle Leuchten im Herbst – oder das sanfte Rascheln, wenn sich ein lauer Wind darin verfängt, der kühle Schatten, der an heißen Tagen zum Zufluchtsort wird... das Laub ist nicht nur schön, sondern auch überaus nützlich. Doch sobald sich die Blätter zum Jahresende hin von den Zweigen lösen und leise zu Boden fallen, sind sie vielen Gartenbesitzerinnen und -besitzern ein Dorn im Auge. Denn Fallaub wird häufig gleichgesetzt mit lästiger Arbeit. „Tatsächlich lässt sich nicht von der Hand weisen, dass auch im Herbst an einigen Stellen auf dem Grundstück zur Tat geschritten werden sollte“, betont Uschi App vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).



Herbstlaub: Am Baum schön, am Boden störend_. zumindest empfinden es viele Gartenbesitzende so. Dabei übernimmt es in der Natur eine sehr wichtige Aufgabe. BILD: BGL

Wo die Blätter weichen müssen

Auf Gehwegen und der Terrasse ist es wichtig, die Blätter vom Boden zu entfernen, denn in Kombination mit Feuchtigkeit können sie zur Rutschgefahr werden. Außerdem hinterlassen sie auf Dauer bei einigen Materialien unschöne Flecken. Wichtig ist zudem die Reinigung der Dachrinnen – am Haus, der Garage oder auch beim Gewächshaus im Garten, damit der Regen weiter abgeleitet werden kann. Überwintern Pflanzen im Glashaus, sollte auch das Dach von Staub und Laub befreit werden, damit ausreichend Licht ins Innere gelangen kann. Gleiches gilt für die Rasenfläche: Auch die Grashalme brauchen Licht und Luft. Sonst kommt es zu Mangelerscheinungen und Pilzbefall aufgrund der Feuchtigkeit, die sich unter den Blättern staut. „Bei einem Gartenteich mit Fischbesatz ist es ratsam, das Laub aus dem Wasser zu entfernen. Denn am Teichgrund zersetzen Mikroorganismen es zu Faulschlamm, der wichtigen Sauerstoff bindet und zugleich schädliches Gas wie Schwefelwasserstoff freisetzt. Daher ist die Verschmutzung und Verschlammung durch Laub so weit wie möglich zu vermeiden, damit die Fische den Winter gesund überstehen.“, weiß Uschi App vom BGL. „Wer sich die mühsame Arbeit ersparen will, investiert in ein Teichnetz, das rechtzeitig von uns Profis ausgebracht wird und das Laub auffängt. Wir übernehmen auch gleich die weitere Pflege des Teichs, wie das Zurückschneiden der Uferbepflanzung.“

Wo die Blätter wirken dürfen

Doch nur, weil das Laub an einer Stelle unerwünscht ist, muss es nicht auch direkt auf dem Kompost oder gar in der Biotonne landen. Die Natur produziert keinen Müll! Alles befindet sich in einem Kreislauf – auch die Blätter der Bäume. „Fällt das Laub im Herbst von den Bäumen, legt es sich als schützende, natürliche Mulchschicht um die niedrigeren Pflanzen. Dort hält es die Feuchtigkeit im Boden und schützt den Wurzelbereich während der kalten Jahreszeit vor Strahlungsfrösten“, erklärt Uschi App vom BGL. „Außerdem bietet es Rückzugsort sowie Nahrung für verschiedene Kleintiere, auch zahlreiche Mikroorganismen im Boden zehren vom Laub. Sie zersetzen es nach und nach zu wertvollem Humus mit wichtigen Nährstoffen. Das Laub wird also letztendlich zu einem natürlichen Dünger für die Pflanzen im Garten. Viel zu wertvoll für den Müll!„ In Beeten können die herabgefallenen Blätter also entspannt liegen gelassen werden, und das von Wegen und Rasen aufgesammelte Laub bietet sich wunderbar als schützende Decke für die anderen Gewächse im Garten an. Vor allem Arten, deren natürlicher Lebensraum im Wald oder am Waldrand ist, nehmen eine solche Mulchschicht dankend an.



Von Gehwegen und der Terrasse sollten die Blätter entfernt werden, denn in Kombination mit Feuchtigkeit können sie zur Rutschgefahr werden. BILD: BGL

Übrigens: Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner achten hierbei auch auf die Art des Baums, um zu entscheiden, wo sie dessen Blätter verteilen. Das Laub von Obstbäumen, Ahorn, Hainbuchen und Linden beispielsweise verrottet sehr schnell, Eichen- und Walnusslaub benötigt aufgrund des hohen Anteils an Gerbsäure dagegen relativ viel Zeit. Außerdem senkt letzteres den pH-Wert des Bodens, was einigen Gewächsen gar nicht gefällt, anderen dagegen, wie beispielsweise Rhododendren, sehr guttut. Generell gilt aber: Laub ist wertvoll und sollte als Teil des natürlichen Kreislaufs im Wald, Park oder eben im eigenen Garten wirken dürfen. Also bitte auf dem eigenen Grundstück zur Bodenverbesserung belassen! Weitere Informationen rund um den Garten und eine Liste mit Fachbetrieben des Garten- und Landschaftsbaus gibt es auf www.mein-traumgarten.de.

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg

Nordwest
PROSPEKTE
Alle Angebote aus der Nähe.
Jetzt digital und übersichtlich an einem Ort.
nordwest-prospekte.de


Zwischen Babyglück und Blackouts

GESUNDHEIT „Stilldemenz“ – wenn junge Mütter nach der Geburt vergesslich sind

IM NORDWESTEN/DJD – Der Autoschlüssel landet im Kühlschrank, der nächste Arzttermin ist plötzlich aus dem Gedächtnis verschwunden – und wie hieß noch gleich die neue Nachbarin? Mehr als 80 Prozent aller werdenden und stillenden Mütter kennen dieses Gefühl nur zu gut. Die umgangssprachlich sogenannte „Stilldemenz“ sorgt bei vielen Frauen nach der Geburt für Konzentrationsprobleme und kleine Blackouts. Tatsächlich weisen Untersuchungen darauf hin, dass sich Kurzzeitgedächtnis und räumliches Erinnerungsvermögen in dieser Lebensphase verändern können.



Schlafen, wenn das Baby schläft: Frischgebackene Mamas sollten jede Möglichkeit zum Ausruhen nutzen.
BILD: DJD/HOMÖOPATHISCHES LABORATORIUM/GETTY IMAGES/KANAWA_STUDIO

Keine echte Demenz

Beunruhigend ist das meist nicht, denn Stilldemenz ist eine völlig natürliche Reaktion des Körpers auf eine außergewöhnliche Lebensphase. Das Gehirn schaltet dabei nicht einfach ab, sondern richtet sich gezielt neu aus. In Regionen, die für mütterliche Motivation und Emotionsverarbeitung zuständig sind, nimmt das Gehirnvolumen sogar zu. Der Fokus verlagert sich auf das kleine Baby. Ein wichtiger Faktor ist zudem der Schlafentzug. Schlafforscher Prof. Jürgen Zulley erklärt: „Wer über einen längeren Zeitraum zu wenig Schlaf abbekommt, ist tagsüber nicht mehr so leistungsfähig.“

Gezielte Unterstützung

Nach etwa einem Jahr normalisiert sich dieser Zustand jedoch in der Regel wieder. In der Zwischenzeit ist es wichtig, dass frischgebackene Mamas sich selbst gezielt unterstützen. Wie eine Meta-Analyse mit über 46.000 Teilnehmern zeigt, kann eine gute Versorgung mit B-Vitaminen, insbesondere Folsäure, zum Erhalt der geistigen Leistungsfähigkeit beitragen. Ein Nahrungsergänzungsmittel wie der Vitamin B-Komplex Pflüger Pur kann daher in Phasen erhöhten Bedarfs – etwa während Schwangerschaft und Stillzeit – eine sinnvolle Ergänzung sein. Es liefert Folsäure und sieben weitere essenzielle B-Vitamine, ergänzt durch Cholin und Inositol.

Tipps für den Alltag

- Notieren statt merken: Post-its und ein gut gepflegter Kalender helfen, den Überblick zu behalten.
- Feste Ablagen schaffen: Schlüssel, Geldbeutel und Co. sollten immer am gleichen Ort liegen.
- Ausgewogen essen: Viel frisches Gemüse, Obst, Haferflocken, Hülsenfrüchte, Nüsse und mageres Fleisch liefern Körper und Köpfchen wichtige Nährstoffe. Ein hochwertiges Nahrungsergänzungsmittel kann den erhöhten Bedarf in dieser Phase gezielt decken. Auf Anbieterseiten wie www.pflueger.de gibt es mehr Informationen dazu.
- Entlastung einplanen: Schlafen, wenn das Baby schläft und Hilfe annehmen, ohne schlechtes Gewissen zu haben.

Welche Linse für welches Gericht?

HÜLSENFRÜCHTE Berg-, Beluga-, Pardina- und Puy-Linse

IM NORDWESTEN/BZFE – Die Vielfalt der Linsen ist groß. Neben den bekannten Tellerlinsen gibt es noch zahlreiche weitere Sorten – etwa Berg-, Beluga-, Pardina- und Puy-Linsen. Sie unterscheiden sich nicht nur in Farbe und Form, sondern auch in Geschmack und Konsistenz. Je nach Sorte eignen sie sich deshalb für unterschiedliche Gerichte.

Berglinsen sind klein und rund, grün- bis rötlichbraun gefärbt und manchmal gesprenkelt. Ihr kräftiges Aroma passt zu vielen Gerichten. Je nach Kochzeit bleiben die Linsen leicht bissfest oder werden weich und sämig. Ausreichend gekocht eignen sie sich prima für Salate und vegetarische Bolognese, länger gekocht für Suppen und Eintöpfe. Für vegane Bratlinge werden die gegarten Linsen mit Vollkornmehl, Röstzwiebeln und Gewürzen vermischt, zu flachen Talern geformt und goldbraun gebraten.

Belugalinsen sind tiefschwarz, rund und glänzend – optisch erinnern sie an den gleichnamigen Kaviar. Geschmacklich überzeugen sie mit einem feinen Maronenaroma. Auch nach dem Garen behalten sie ihre Form und bleiben angenehm bissfest. Sie sind ideal für Salate, Bowls oder Beilagen. Ein besonderer Hingucker ist eine schwarze Linsensuppe mit Belugalinsen, Kartoffeln, Karotten und Sellerie.

Pardinalinsen haben eine graubraune Schale und ein gelbes Inneres. Sie bleiben beim Kochen weitestgehend fest und schmecken angenehm würzig. Sie passen unter anderem zu Suppen, Salaten und Vorspeisen. Als einfache Beilage lassen sie sich beispielsweise mit fein gehacktem Lauch in Gemüsebrühe garen und anschließend mit etwas Sahne oder Soja-Cuisine, Senf, frischer Petersilie, Salz und Pfeffer abschmecken.



Ausreichend gekocht sind Linsen auch für Salate sehr gut geeignet.
BILD: PIXABAY

Puy-Linsen zeichnen sich durch ihre grünliche Farbe und eine kräftig-nussige Note aus. Die ursprünglich aus der Auvergne in Frankreich stammenden Linsen tragen eine geschützte Ursprungsbezeichnung. Nur Linsen aus dem festgelegten Anbaugebiet dürfen als „Lentille verte du Puy“ bezeichnet werden. Puy-Linsen garen vergleichsweise schnell und behalten bei kurzer Kochzeit ihre Bissfestigkeit. Sie eignen sich daher gut für Salate und Vorspeisen. Eine französisch inspirierte Variante ist ein Salat mit Puy-Linsen, Vinaigrette und Ziegenweichkäse im Speckmantel.

Wie alle Hülsenfrüchte müssen Linsen stets ausreichend gegart werden, damit ihre enthaltenen Lektine durch das Erhitzen unschädlich werden. Diese natürlichen Schutzstoffe der Pflanzen sind roh giftig, sie schädigen Blut- und Darmzellen. Die genannten Linsensorten müssen vor dem Kochen im Gegensatz zu Tellerlinsen nicht eingeweicht werden. Je nach Sorte beträgt die Kochzeit 20 bis 30 Minuten. Wer im Alltag wenig Zeit hat, kann auch auf bereits gegarte Linsen aus dem Beutel, Glas oder der Konserve zurückgreifen.

Ob Suppe, Salat, Bratling oder Beilage – verschiedene Linsensorten bringen nicht nur Farbe, sondern auch unterschiedliche Aromen und Konsistenzen auf den Teller. Ein Blick auf die jeweilige Sorte lohnt sich deshalb, bevor es an die Zubereitung geht.

BARES FÜR ALTES
WIR KAUFEN ZU FAIREN PREISEN AN
GOLD- UND SILBERSCHMUCK jeder Art (auch defekt)
ZAHNGOLD auch mit Zahnresten
GOLD- UND SILBERMÜNZEN (auch defekt)
TAFELSILBER SILBERBESTECK 80, 90, 100, 800, 900, 925
ZINN (auch ohne Stempel)
GOLD- UND LUXUSUHREN (auch defekt)
Auf Wunsch HAUSBESUCH möglich!
SOFORT BARAUSZAHLUNG
GOLDANKAUF WILHELMSHAVEN
Marktstr. 50 | 26382 Wilhelmshaven
04421 358 25 38
Mo. – Sa.: 09.30 – 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren
JUWELIER MÖNNICH
Uhren • Schmuck • Trauringe
Inh. A. Mainusch
Gold- und Edelmetallankauf zu fairen Ankaufspreisen – Bargeld sofort –
Menkestr. 15 – 26419 Schortens – Tel. 04461 800 60
E-Mail: juwelier.moennich@web.de

Goldankauf
zu Höchstpreisen - sofort Bargeld
Seit 1988
Tönjes
Juwelier & Goldschmiede GmbH
Marktstraße 70, Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21 / 2 83 53
· Altgold · Schmuck · Zahngold · (auch mit Zähnen) · Münzen · Silber · Zinn ·
5% extra!* Bei Abgabe dieser Anzeige zahlen wir Ihnen 5% extra für Ihr Altgold! *ab 5 g Feingold
Gutschein nicht kombinierbar
· wir suchen ständig Münzsammlungen ·
· kompetente & individuelle Beratung - faire Ankaufpreise ·
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10:00 –18:30 Uhr, Samstag 10:00–16:00 Uhr



Räderwechsel: ab 39,00 €

Der Volkswagen Räderwechsel: Sparen Sie sich lästiges Räderwechseln für den Winter, denn darum kümmern wir uns. Übrigens: Wenn Sie beim Räderwechsel gleich neue Markenreifen oder Kompletträder erwerben, gibt's 36 Monate lang die Volkswagen Reifengarantie gratis dazu – mehr Infos bei uns.
Also gönnen Sie Ihren Sommerrädern etwas Erholung.
Volkswagen Service. Da weiß man, was man hat.

Stand 10/2026.

Ihre Volkswagen Partner
Schmidt + Koch GmbH
Bismarckstraße/Banter Weg
26389 Wilhelmshaven
Autohaus Wilhelmshaven-Nord
Preußenstraße 1
26388 Wilhelmshaven
Frisia Auto
Am Hillernsen Hamm 7
26441 Jever

Bedauern, Dank und gute Wünsche

KIRCHE Kreispfarrer Christian Scheuer wird Diakonie-Vorstand im Oldenburger Land – Reaktionen auf den Wechsel

VON JÜRGEN WESTERHOFF

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND/OLDENBURG – Sein Wechsel kommt für viele überraschend: Kreispfarrer Christian Scheuer verlässt zum Jahresende den Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven und übernimmt am 1. Januar 2027 die Aufgabe des Theologischen Vorstands im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche im Oldenburger Land. In den Reaktionen aus Kirche und Kommunalpolitik verbinden sich Bedauern über seinen Abschied, Anerkennung für seine langjährige Arbeit und gute Wünsche für die neue Aufgabe. Scheuer selbst beschreibt den Wechsel im Gespräch mit der „Nordwest-Zeitung“ als eine berufliche Chance – auch wenn ihm der Abschied nach fast zwei Jahrzehnten als Kreispfarrer nicht leicht falle.



Kreispfarrer Christian Scheuer verlässt den Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven. Er übernimmt am 1. Januar 2027 die Aufgabe des Theologischen Vorstands im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche im Oldenburger Land. BILD: ANNETTE KELLIN/ARCHIV

Überraschung über Wechsel

Pfarrer Frank Morgenstern aus der Kirchengemeinde „Havenkirche“ hat mit Überraschung auf den angekündigten Wechsel reagiert. Er hätte sich gewünscht, dass Christian Scheuer seine Amtszeit im Kirchenkreis beendet. „Er ist ein unfassbares Geschenk für unseren Kirchenkreis gewesen.“ Morgenstern würdigt Scheuers inhaltliche Stärke und seine Nähe zu den Menschen. Auch in persönlichen und kirchlichen Krisen habe er ihn als verlässlichen Begleiter erlebt. Bei allem Bedauern gönne er Scheuer die neue Aufgabe, die eine große Chance und ein Zeichen der Anerkennung sei. „Für uns ist es ein Hammer, für ihn ein Geschenk – und er wird die neuen Aufgaben mit Bravour meistern.“

Auch Pfarrer Peter Sicking aus der Wilhelmshavener Nordgemeinde hebt das Wirken Scheuers hervor. Er habe seine Aufgabe über viele Jahre „mit sehr viel Freude, Kraft, Empathie und Glaubenstiefe“ ausgeübt. Scheuer sei immer für die Kirchengemeinden da gewesen und habe ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Dafür gelte ihm herzlicher Dank. Zugleich freut sich Sicking über die Anerkennung, die mit dem Wechsel verbunden ist: „Durch die Berufung in sein neues Amt wird ihm gleichzeitig eine hohe Wertschätzung entgegengebracht.“

Bedauern bei Wegbegleitern

Mit Bedauern hat Jessica Macke, die Leiterin der Telefonseelsorge im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven, auf die Nachricht vom Wechsel des Kreispfarrers nach Oldenburg reagiert. Mit ihm verliere die Telefonseelsorge eine wichtige Stütze: „Er hat uns immer den Rücken gestärkt und hatte jederzeit ein offenes Ohr für unsere Anliegen.“ Gleichzeitig wünsche sie ihm alles Gute für seine neuen Aufgaben.

Die künftige Wilhelmshavener Oberbürgermeisterin Eva Maria Haarmann freut sich für Scheuer über die neue Aufgabe, sieht in seinem Wechsel aber zugleich einen Einschnitt für Wilhelmshaven und Friesland. Er habe über viele Jahre die Kirche geprägt und sich immer wieder in gesellschaftliche Fragen eingebracht. „Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung.“ Mit Scheuer übernehme in der Diakonie eine Persönlichkeit Verantwortung, die die Region sehr gut kenne und ihr verbunden bleibe. Haarmann wünscht ihm viel Erfolg und betont: „Gerade bei den Herausforderungen unserer Zeit ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und Wohlfahrtsverbänden wichtig.“

Keine Amtsmüdigkeit

Auch Frieslands Landrat Sven Ambrosy (SPD) begrüßt die Berufung Christian Scheuers zum Theologischen Vorstand des Diakonischen Werks im Oldenburger Land. „Das ist eine gute Entscheidung für die Region“, sagt Ambrosy gegenüber der „Nordwest-Zeitung“. „Christian Scheuer kennt die Region und wird das gut machen.“

Christian Scheuer selbst berichtet im Gespräch mit der „Nordwest-Zeitung“ auch von Wehmut neben der Vorfreude auf die neue Aufgabe. Seit dem 1. Juli 2007 steht er an der Spitze des damals neu gegründeten Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven, den er maßgeblich mit aufgebaut hat. Über fast zwei Jahrzehnte sind enge Beziehungen gewachsen. Der Abschied von den Menschen, mit denen er die „Kirche am Meer“ gestaltet hat, falle ihm schwer.

Der Wechsel habe im Übrigen nichts mit Amtsmüdigkeit zu tun. Gekommen sei der Anstoß von der Diakonie. Die ersten Gespräche hätten vor etwa vier bis viereinhalb Monaten begonnen. Seit Mitte August habe grundsätzlich Einigkeit bestanden. Beim Diakonischen Werk übernimmt Scheuer eine Amtszeit von sechs Jahren. Der Region bleibt er dabei verbunden – künftig mit Verantwortung für die Diakonie im gesamten Oldenburger Land.



RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE DES BABYHAUSES

Was Sie künftig in den Räumlichkeiten unseres Babyhauses erwartet, werden Sie schon bald erfahren.

Das Babyhaus schließt seine Türen
Anfang 2027 erwartet Sie etwas Neues!

Wir schließen - Seit 2014 sind wir mit unserem Babyfachmarkt für Familien da und bieten alles rund um die Erstausstattung für unsere Kleinen. Von Mode und Spielzeug über Kinderwagen, Buggys und Kindersitze bis hin zu Babyzimmern sowie Ernährungs- und Pflegeprodukten.

Nun schließen wir unser Babyhaus – **aber es kommt etwas Neues! Seien Sie gespannt.** Bisher erhielten Sie 25 % **Räumungsrabatt** auf alles – jetzt erhöhen wir nochmals **auf 35 %**! Wer noch auf der Suche nach Baby- und Kinderausstattung ist, sollte jetzt vorbeischauen.

Ganz wichtig: Unser Mode- und Möbelhaus bleibt wie gewohnt geöffnet. Baby- und Kindermode finden Sie künftig im Modehaus und Babymöbel werden in unserem Möbelhaus einen Platz finden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir sehen uns weiterhin im Mode-& Möbelhaus!

AB JETZT
35% RABATT AUF ALLES

Aktion nur solange der Vorrat reicht und nur im Babyhaus gültig.

Ludwig Rudnick GmbH & Co. KG
Jadestraße 2-4 in Aurich | Tel. 04941 9569-0
wohnen@rudnick-aurich.de | /rudnick.aurich
/rudnick_mode_wohnen | /babyhaus_rudnicki
WWW.RUDNICK-AURICH.DE

Babyhaus rudnicki
Alles rund ums Baby!

Zufriedenstellendes Saisonende

FREIZEIT „Große Freiheit“ hat zum letzten Mal im Jahr abgelegt

VON DIETMAR BÖKHAUS

WILHELMSHAVEN – Die Jadestadt von ihrer schönsten Seite erleben kann man nur mit der „Mutter aller Hafenrundfahrten“ – so hören es die Urlauber, die den Weg auf die geschichtsträchtige Barkasse „Große Freiheit“ unterhalb der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Wilhelmshaven finden. Nun ist die Hauptsaison der Hafenrundfahrten beendet. Die Saison sei zufriedenstellend gelaufen, hieß es vonseiten des Reeders. Weiter äußern wollte man sich dazu aber nicht.



Die Crew um (von links) Heino, Helmut und Lothar unterhält und informiert die Gäste an Bord. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

Eine Prise Seemannsgarn

Das Schiff gehört zum Barkassenservice „Jadebarkassen“ und hat vor Jahren als Erstes den Betrieb mit den Hafenrundfahrten im Inneren Hafen aufgenommen. Dabei erkunden die Fahrgäste an Bord die Jadestadt von der geschichtlich interessanten Wasserseite mit „Käpt’n Schlaubär“ alias Lothar oder Heino gemeinsam mit Helmut, genannt „Locke“, die fachkundig und voller Humor – mit einer Prise Seemannsgarn garniert – erzählen, was so zu sehen ist.

So fährt man auf der 60-minütigen „Seereise“ mit einem Augenzwinkern an einer gelben Boje, einer Gefahrentonne vorbei und hört, es sei eine Postboje, die nachmittags geleert wird. „Da kommt dann ein Postzusteller mit einem Ruderboot vorbei, um die Briefe abzuholen“, erzählt die Besatzung während der Fahrt, die auch am „Tingel Tangel“ vorbeiführt: einer Gaststätte am Bontekai, bei dem die Bedienung mit einer großen Totenkopfflagge winkt, nachdem die „Große Freiheit“ ein Begrüßungssignal abgesetzt hat. Die Kinder an Bord winken mit kleinen Piratenflaggen zurück, die sie als Souvenir mitnehmen dürfen.

Das Schiff als Filmstar

Vor Fahrtbeginn aber werden die Wilhelmshaven-Gäste erstmal von „Locke“ dem Piraten mit einem Megafon abgefangen und an Bord gelotst. Zwang braucht nicht angewendet zu werden, denn man geht freiwillig auf die 1945 gebaute Barkasse, die als Filmstar vorgestellt wird: 1958 diente das Schiff im Film „Der Mann im Strom“ dem Schauspieler Hans Albers als Taucherschiff.

Hans Albers in der Titelrolle spielte seinerzeit einen alternden Taucher. Geschichten, wie diese, hören die Fahrgäste an Bord während der Hafen-Seefahrt vorbei an ehemaligen Schleusenanlagen, Anglern, die ihre Abendmahlzeit aus dem Wasser fischen wollen, Werftbetrieben und Kajen, an denen Frachtschiffe ihre Ladung löschen oder laden.

Mit viel Glück wird dann auch mal ein riesiger Autotransporter aus nächster Nähe betrachtet, wobei die Leute feststellen, „wie klein man doch ist“, so ein Urlauber aus Bayern. Er möchte auch im kommenden Jahr gerne wiederkommen, wenn die neue Saison mit Käpt’n Schlaubär und Locke beginnt.

Die Hauptsaison startet im kommenden Jahr wieder im Juli. Die Nebensaison beginnt bereits ab April, in dieser Zeit finden Fahrten jedoch nur wetterabhängig statt. Alle wichtigen Infos finden sich online unter jadebarkassen.de/hafenrundfahrten.

– ANZEIGE –

Premiere des Hyundai IONIQ 3: Elektroauto vereint Komfort und Innovation

Aurich/Heidmühle/Westerholt/WD – „Janssen Automobile“ lädt am Samstag, 17. Oktober, sowie am Sonntag, 18. Oktober, an seinen Standorten in Aurich, Heidmühle und Westerholt zur offiziellen Premiere des brandneuen Hyundai IONIQ 3 ein. Wegen des zeitgleich stattfindenden Gallimarktes nimmt der Standort in Leer ausnahmsweise nicht daran teil.



Der brandneue Hyundai IONIQ 3 wird am Wochenende auch in Westerholt präsentiert. Das Team in Westerholt steht bereit für die Besucher. *BILD: Axel Wittich*

Coffee Station für entspanntes Kennenlernen

Zwischen 11 und 17 Uhr haben Interessierte an den drei genannten Standorten die Möglichkeit, das jüngste Mitglied der IONIQ-Familie aus nächster Nähe kennenzulernen. Neben der exklusiven Präsentation des vollelektrischen Fahrzeugs wartet auf die Besucher eine ganz besondere Wohlfühlatmosphäre. In allen Locations wird die Coffee Station zum Treffpunkt für Austausch und Genuss. Verschiedene Kaffeespezialitäten und Iced Coffee-Variationen – auf Wunsch auch mit Schlagsahen – sowie Donuts sorgen für eine kleine Stärkung in gemütlicher Atmosphäre zwischendurch. Eine ideale Ergänzung zum entspannten Kennenlernen des IONIQ 3.

Neuestes Mitglied der IONIQ-Familie

Das neue vollelektrische Modell der Hyundai-IONIQ-Familie verkörpert die nächste Generation nachhaltiger Mobilität und überzeugt durch hohe Reichweite, großzügiges Platzangebot und erstklassigen Fahrkomfort.

Mit seinem modernen, aerodynamischen „Aero-Hatch“-Design fällt das Modell durch seine fließende Silhouette ins Auge. Die unverwechselbare Pixel-Lichtsignatur der IONIQ-Modelle verleiht der Front einen modernen Auftritt. Vier zentrale Pixel interpretieren dabei den Buchstaben “H” im Morsealphabet und stehen so für die Zugehörigkeit zur Hyundai IONIQ-Familie.

Viel Platz und Komfort

Trotz kompakter Außenmaße bietet der IONIQ 3 überraschend viel Raum im Inneren. Das „Furnished Space“-Prinzip bestimmt das Innendesign: Wohnliche Atmosphäre, hoher Komfort und volle Funktionalität sollen den Alltag und längere Fahrten angenehm machen. Der lange Radstand und der flache Fahrzeugboden schaffen großzügige Bein- und Kopffreiheit. Mit einem Kofferraumvolumen von bis zu 441 Litern ist das neue Modell auch optimal für Ausflüge und Familien geeignet.



Bei „Janssen Automobile“ in Heidmühle freut man sich auf viele interessierte Besucher zur Premiere des Hyundai IONIQ 3 an diesem Wochenende. Auf dem Foto ein Teil des Heidmühler Teams mit den beiden Automobilverkäufern Marcel Dormann (5.v.l.) und Thomas Jacobs (4.v.r.) sowie Werkstattleiterin Antonia Meyer (6.v.l.). *BILD: Walburg Dittrich*

Digitalisierung und Konnektivität

Mit dem neuen Infotainment-System „Pleos Connect“ des IONIC 3 feiert Hyundai sein Europadebüt. Die moderne Bedienoberfläche macht eine intuitive Steuerung möglich, und individuelle Anpassungen sorgen dafür, dass jeder Fahrer das System nach seinen Bedürfnissen nutzen kann. Highlight ist die KI-gestützte Spracherkennung. Apps können direkt im Fahrzeug heruntergeladen und genutzt werden – ganz ohne Smartphone. Musik, Kommunikation, Unterhaltung und Navigation stehen den Fahrern jederzeit zur Verfügung. Die Vernetzung erfolgt über Hyundai Bluelink und die myHyundai App, wodurch alles für die digitale Mobilität geboten wird.

Sicherheit und Fahrerassistenz

Auch in puncto Sicherheit setzt Hyundai mit dem IONIQ 3 auf innovative Technologien. Das Modell ist mit den neuesten Hyundai Smart Sense Fahrerassistenzsystemen ausgestattet, die potenzielle Gefahren erkennen, beim Bremsen und Lenken helfen und so Sicherheit und Komfort im Straßenverkehr erhöhen. Damit werden alltägliche Fahrten und lange Reisen gleichermaßen entspannter und sicherer.

Verbrauch und Leistung

Die technischen Daten des Hyundai IONIQ 3 sprechen für sich: Hyundai IONIQ 3 Trend 108 kW (147 PS) 42 kWh Batterie: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A.

Mit dem IONIQ 3 beweist Hyundai erneut, dass die Zukunft der Mobilität elektrisch, komfortabel und vernetzt ist. Wer sich selbst ein Bild machen möchte, sollte die Premiere am Wochenende nicht verpassen. Neben exklusiven Eindrücken und vielen Informationen erwartet die Gäste eine entspannte Atmosphäre, die Lust auf Innovation und Fortschritt macht.

Beratung, Probefahrt und Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten!



Hyundai IONIQ 3 Trend, 108 kW (147 PS), 42 kWh Batterie, Frontantrieb, Automatik, Digitales Cockpit mit 9,9-Zoll-Display, Hyundai Bluelink, Android Auto™ und Apple CarPlay™ (kabellos), Bluetooth-Freisprecheinrichtung, 2-Zonen-Klimaautomatik vorne, Sitzheizung vorne, Lenkrad beheizbar, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne und hinten, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, Spurhalte- und Spurfolgeassistent, Autobahnassistent, autonomer Notbremsassistent, intelligente Verkehrszeichenerkennung, Voll-LED-Scheinwerfer, Licht- und Regensensor, Außenspiegel elektr. beheiz-, einstell- und anklappbar, Smart-Key-System mit Start-/Stopp-Knopf, Drive Modes, Notrufsystem (eCall), u. v. m.

Hyundai IONIQ 3 Trend 108 kW (147 PS) 42 kWh Batterie: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A.

Janssen Automobile GmbH
Closterstr. 1
26556 Westerholt
Tel. 04975/9100-0

Filiale Aurich
Korbweidenstr. 3
26605 Aurich
Tel. 04941/99133-0

Filiale Leer
Benzstr. 8
26789 Leer
Tel. 0491/92816-0

Filiale Heidmühle
An der alten B 10
26419 Heidmühle
Tel. 04461/9282-0

janssen AUTOMOBILE
www.janssen-auto.de

HYUNDAI

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie Garantie**

[1] Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main für den Hyundai IONIQ 3 Trend 42 kWh, 108 kW (147 PS). Fahrzeugpreis 31.950,00 EUR, Laufzeit 48 Monate,Leasingsonderzahlung 4.000,00 EUR, Gesamtlaufleistung 40.000 km. Angebot gültig bis 31.12.2026. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
[2] Beratung, Probefahrt und Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten. Nur an unseren Standorten in Westerholt, Aurich und Heidmühle.

Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantier
* Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid-und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst ein tritt. Mehr unter:www.hyundai.de/garantien
Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie-und Servicehefts.





AKTION 6 für 10.–

Calluna Herbstheide
winterhart, verschied. Farben, 10,5 cm Topf. **Stück 1.99**



AKTION 3 für 7.50

Scheinbeere
winterhart, rote Beeren, 10,5 cm Topf. **Stück 2.99**



AKTION 3 für 5.–

Mini-Alpenveilchen
verschied. Farben, aus eigener Gärtnerei, 10,5 cm Topf. **Stück 1.99**



AKTION 12 für 6.99

Viola Hornveilchen
verschied. Farben, 9 cm Topf. **Stück 0.69**



AKTION Stück ~~24.99~~ 19.99

Weihnachtskugeln Mix
100-teilig, in vielen Farben, Ø 4 cm, Ø 6 cm und Ø 8 cm.



AKTION Stück ~~17.99~~ 14.99

Tannengirlande Winterberg
Ø 30 cm, 270 cm Länge.



AKTION 30 % Rabatt

30 % Rabatt auf **alle** winterharten Ziergräser.



AKTION Stück ~~19.99~~ 16.99

Lichterkette 768 LED
Cluster Light, Classic warm, 4,5 m Länge.

MO–SA 9–18:30 UHR SONNTAGS GEÖFFNET

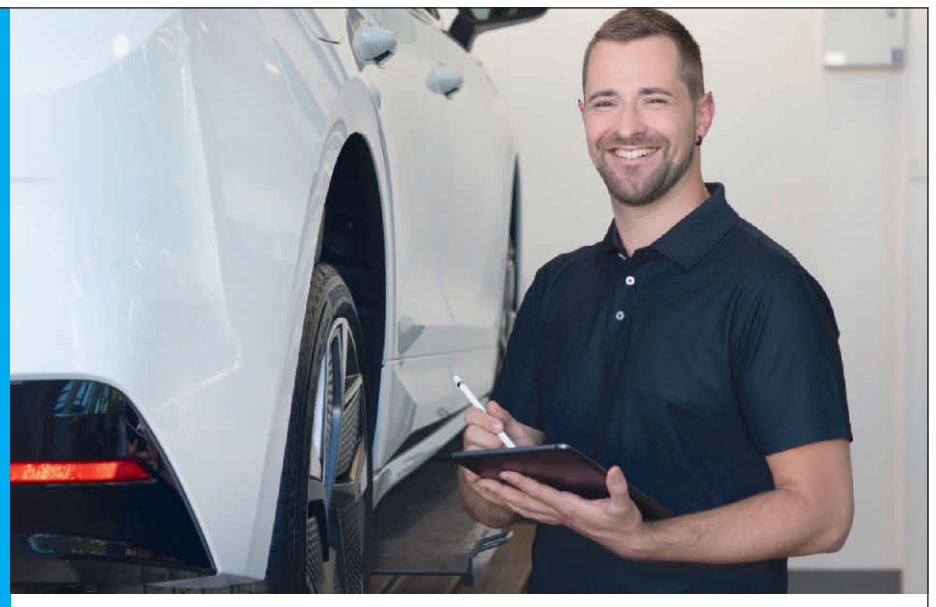
VISBEK SA 9–14 Uhr, Ahlhorner Str. 25 – 29
WILDESHAUSEN SO 14–17 Uhr, Westring 1
VECHTA SO 14–17 Uhr, Oldenburger Str. 122
STUHR SO 10–13 Uhr, Varreler Landstr. 31
BAD ZWISCHENAHN SO 11–17 Uhr, Mühlenstr. 5–7
OLDENBURG SO 14–17 Uhr, Oldeweg 4
EMDEN SO 14–17 Uhr, Württemberger Str. 12

MELDE DICH ZUM NEWSLETTER AN!

© Blumen Ostmann GmbH, Fotos: Intratuin | Sonntags nur Verkauf von Blumen und Pflanzen in kleinen Mengen! Gültig vom 17.10. bis 23.10.26

Stellenmarkt

SCHMIDT+KOCH



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine engagierte Persönlichkeit mit Erfahrung und Organisationstalent.

Serviceberater/-in (m/w/d)

Ihr Profil:
- Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung und erste Erfahrungen im Autohaus
- Grundlegende Fahrzeugtechnik und Diagnoseverständnis wünschenswert
- Eine selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Besitz eines gültigen Führerscheins

Das erwartet Sie:
- Abwechslungsreiche Aufgaben in einer zukunftsorientierten Branche
- Zertifizierte Zusatzqualifikationen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Mitarbeiterkonditionen in unseren Werkstätten und auf Teile & Zubehör
- Möglichkeit eines Bike Leasings nach bestandener Probezeit
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Corporate Benefits

Wenn Sie eine neue Herausforderung in einem sympathischen Team mit einer starken Gruppe im Rücken suchen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung!
Jetzt bewerben: www.schmidt-und-koch.de/karriere/

STARKE GRUPPE STARKE LEISTUNG

Frisia Auto
Schmidt + Koch GmbH
Am Hillernsen Hamm 7 | 26441 Jever
www.schmidt-und-koch.de



SACHBEARBEITER/IN (M/W/D) FACHBEREICH HAUPTAMT
in Teilzeit (20 Wochenstunden), unbefristet, Entgeltgruppe 07 TVöD-VKA

STRASSENWÄRTER/IN (M/W/D)
für den Baubetriebshof in Vollzeit (39 Wochenstunden), unbefristet, Entgeltgruppe 05 TVöD-VKA

STRECKENWART/IN FÜR STRASSENKONTROLLEN (M/W/D)
für den Baubetriebshof in Vollzeit (39 Wochenstunden), unbefristet, Entgeltgruppe 06 TVöD-VKA

PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (M/W/D)
für verschiedene Stellen in den Kindertagesstätten in Teilzeit (25-30 Wochenstunden), befristet/unbefristet, Entgeltgruppe S08a TVöD-SuE

Wir bieten:
- 31 Urlaubstage
- betriebliche Altersversorgung
- Dienstradleasing
- exklusive Sportangebote (Epassi – Ex Hansefit)
- Regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf zetel.de/gemeinde-information/stellenausschreibungen/

Handwerkliche Arbeiten

DachsanierungsTeam
Dachdecker hat Termine frei!
Dachcheck inkl. Regenrinnenreinigung für nur **39,90 €**.
Reparaturen aller Art an Steil- und Flachdächern zur sofortiger Ausführung möglich.
Erreichbar unter ☏ 0152-04171936
info@dachsanierungsteam.de
www.dachsanierungsteam.de



Wir sagen
„Herzlichen Glückwunsch"
zur größten frühkindlichen Leseförderungs-Initiative!



Gönnen Sie sich eine Auszeit...

...mit einer
Klangmassage
nach Peter Hess.

Termine nach Vereinbarung
01517 / 2 56 96 22
oder unter
Klangmassage-wittmund.de

Dies und Das

LUCKY'S
Garten Service
Zaunerneuerung | Entrümpeln
Haushaltsauflösungen
0162/3014443
Wer verschenkt Flohmarktsachen?

www.Franky-kommt.de
Entrümpelungen | Kleintransporte
Renovierungen | Entsorgungen
Haushaltsauflösungen
04422-6812108 | 0172-4392506

Barkredite mit und ohne Schufa vermittelt auch bei neg. Auskunft: Real-Finanz, Postfach 110445, 42304 Wuppertal. ☎ 0202/ 870 17 650

„Haus, Keller, Dachboden muss leer - Dann muss Firma NiWo her!" Sie rufen - wir helfen: ☎ 0 44 21-7 73 47 55

PC-Probleme?
Wir kommen zu Ihnen und helfen!
☎ 0 44 21 – 46 37 55

Dienstleistungen

Dachdecker aus der Region hat Kapazitäten frei, kostenl. Beratung vor Ort, 30% Neukundenrabatt. ☎ 01521/6196439

Bars und Kontakte

Vollb. Maus (50) 01522-6848730



Was bleibt, ist deine Liebe, deine Jahre voller Leben,
das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.
Millionen Sterne in der Nacht, und einer aber flimmert
in der Ferne und verblasst, doch wir werden ihn erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Rolf Spielmann

* 8.2.1941 † 9.10.2026

Elisabeth
René und Steffi

Traueranschrift: Elisabeth Spielmann,
Mozartstraße 5c, 26419 Schortens

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Hermann Janßen, Schortens

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse



Gekämpft, gehofft und doch verloren.

Rüdiger Alken

* 12. September 1963 † 5. Oktober 2026

Wir werden Dich immer in unseren Herzen bewahren:

Deine Angelika
Matthias und Stefanie mit Linus, Leon und Luke
Jannika und Gerrit mit Leana und Lennard
Joanna und Fin
Deine Geschwister
und alle Angehörigen

26419 Schortens, Hohe Gast 31

Die Urnenandacht findet am 28. Oktober 2026 um 11.30 Uhr
in der Friedhofskapelle Schortens statt.
Wir laden ein zur Kaffeetafel In`t Dörp.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Marinekameradschaft
Wilhelmshaven von 1894 e.V.

Wir müssen Abschied nehmen von unserem
langjährigen Kameraden

WERNER KAPPERNAGEL

geb. 17. Mai 1944 gest. 03. Oktober 2026

Wir werden ihm in kameradschaftlicher Verbundenheit
stets ein ehrendes Andenken bewahren

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen

Für die Mitglieder
Der Vorstand

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Brigitte Reichow

geb. Carstensen

** 1. September 1965 † 11. Oktober 2026*

Für immer in unseren Herzen.

Dein Peter
Saskia mit Sönke
Andi
Markus
Pascal
sowie alle Angehörigen

Peter Reichow, Altendeich 38, 26434 Wangerland

Die Trauerandacht findet am Mittwoch,
den 11. November 2026, um 13.30 Uhr
in der Kirche zu Wüppels statt;
anschließend Beisetzung.

Bestattungsinstitut Peters, Wangerland

Auch wenn wir damit rechnen mussten,
so schmerzt doch der Abschied.

Wir trauern um meine liebe Mutter, Oma,
unsere Schwester und Tante



Herta Sygo

geb. Tabken

*** 14. 9. 1934 † 8. 10. 2026**

In liebevoller Erinnerung:

Wilfried
Julia und Daniel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerandacht findet im engsten
Familienkreis statt.

NOVIS, Bismarckstraße 220 und Posener Straße 80

Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere
liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma
und Tante

Gerda Rudolph

geb. Eilers

* 20. Dezember 1937 † 10. Oktober 2026

In stiller Trauer:

Curt und Bettina
Matthias und Margret
mit Britta und Katrin
Michael und Kirsti
Deine Urenkel

Martina
Rolf
und alle Angehörigen

Jever, Langelandstraße 22

Die Urnenandacht findet am 30. Oktober 2026
um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Jever
statt; anschließend Beisetzung.

Wir laden ein zur Kaffeetafel in das Parkhotel.



Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Lebens.
Charles Péguy

Christoph Siemers

*** 22. 6. 1945 † 4. 10. 2026**

Wir vermissen Dich.

Deine Inge
Sabine und Robert
Beate und Marco
Deine Enkelkinder Frederik, Lilly und Thilo
Deine Schwester Tudi
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Inge Siemers, c/o NOVIS Bestattungen,
Bismarckstraße 220, 26382 Wilhelmshaven

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 22. Oktober 2026, um 11.00 Uhr in der
Heppenser Kirche statt.

Menschen, die wir lieben,
bleiben immer bei uns,
denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.

Marga Neugebauer

geb. Groon

* 17.1.1930 † 12.10.2026



In stiller Trauer:

Deine Familie

und Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 21.10.2026,
um 13:30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Schortens statt;
anschließend Beisetzung.

Zur Kaffeetafel in die Gaststätte „In´t Dörp“, Schortens,
laden wir ein.

Traueranschrift:
Marga Neugebauer c/o Bestattungen Hermann Janßen
Oldenburger Straße 32, 26419 Schortens

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung an
viele schöne Stunden.

Werner Kappernagel

*** 17. 5. 1944 † 3. 10. 2026**

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Sigrid
Petra und Robert mit Kilian
Sylvia und Thomas
Patrick und Melina
Jürgen und Elvira
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Sigrid Kappernagel c/o
NOVIS Bestattungen, Bismarckstraße 220,
26382 Wilhelmshaven

Die Trauerandacht findet am Donnerstag,
dem 5. November 2026, um 11.00 Uhr in der
Banter Kirche statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt
später im engsten Familienkreis.

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

Ute Utesch

geb. Führer

* 11. 10. 1942 † 4. 10. 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Nils	Volker
Vera	Korinna
Nike	Tilda
Fenna	Thea

Traueranschrift: Nils & Volker Utesch c/o Bestattungshaus Bernd Janßen, Hauptstraße 27, 26388 Wilhelmshaven

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 30. Oktober 2026,
um 13:00 Uhr in der St.-Stephanus-Kirche Fedderwarden, Kirchweg 6, 26388 Wilhelmshaven statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze freuen wir uns über eine Spende
an das Kinder- und Jugendhospiz Joshuas Engelreich unter der
IBAN: DE82 2825 0110 0035 1021 02 mit dem Kennwort: Trauerfall Ute Utesch.

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Die Lücke in unserem Herzen ist unendlich.

Dietgard Schröder

geb. Heine

* 30. April 1937 † 22. September 2026

Ein ganz lieber Mensch ist von uns gegangen, du fehlst uns so sehr.

Dein Manfred
Helge mit Malina und Amelie
Immo und Jiong mit Merle und Mirja
Arne und Kim
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Lebenshuus Haus Büsing GmbH & Co. KG
c/o Manfred Schröder, Hauptstraße 213, 26639 Wiesmoor

Die Trauerandacht findet am Freitag, 30. Oktober 2026 um 11.00Uhr
im Bestattungshaus Buss, Hauptstraße 325 in Wiesmoor statt.

Wir bitten, diese Anzeige als persönliche Einladung anzusehen.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um Spenden
für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger auf das Spendenkonto
DE81 2505 0000 1070 0220 29, Verwendungszweck: Trauerfall Dietgard Schröder.

Die Seebestattung erfolgt im engsten Familienkreis.

Gedenkportal: buss-bestattungen.de

---

in liebevoller
Erinnerung

Gisela Gruchel

geb. Schönebeck

* 2. Juli 1956 † 28. September 2026



Unsere Reise mit dir war ein Abenteuer, aufregend,
manchmal chaotisch, witzig, laut aber immer schön.

Du wirst uns unendlich fehlen, aber unsere Lieben,
die voraus gegangen sind, haben dich
endlich wieder bei sich.

Bis wir uns wiedersehen.

Sonja & Holger
Sandra & Michi mit Joshua, Lynn & Lucas
Mathias
Kiara & Lucas

Die Trauerfeier findet am 21. Oktober 2026 um 13:30 Uhr
in der Neuen Kapelle, Friedenstraße 51, 26386 Wilhelmshaven statt.

Sie liebte ihren Garten und die Menschen.
Mit ihrem Lachen und ihrer liebevollen Art bleibt sie unvergessen.

Ihre Liebe blüht weiter – wie die Blumen in ihrem geliebten Garten.
In unseren Herzen bleibt sie für immer.



Anita Filipczyk

geb. Horstmann

* 14. 6. 1956 † 28. 9. 2026

In liebevoller Erinnerung:

Dein Michael & Fabian
sowie Geschwister, Nichten und Neffen

Traueranschrift: Michael Filipczyk, Gustav-Heinemann-Straße 21, 26419 Schortens

Anstelle von Kondolenzspenden bitten wir um eine Spende auf das Konto von Michael Filipczyk,
IBAN: DE35 2805 0100 0055 2488 76 mit dem Kennwort: Anita.

Die Spenden werden im Sinne der Verstorbenen an gemeinnützige Organisationen
weitergeleitet, die sich für krebskranke Kinder und die Kinderkrebsforschung einsetzen.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus Bernd Janßen, Sengwarden

„Wenn plötzlich die Welt stillsteht und sich danach weiterdreht,
ist nichts mehr so, wie es einmal war."

Marion Lenger

geb. Kampling

* 20. 10. 1964 † 06. 10. 2026

In unseren Herzen lebst du ewig weiter:

Dein Ansgar
Sabrina und Daniel mit Maje und Ties
Sebastian und Rebecca mit Mirko und Moritz
Sarah und Söhnke mit Aariz und Arvid
und alle Angehörigen

26446 Friedeburg

Die Trauerandacht findet am Freitag, den 23. Oktober 2026, um **10.30** Uhr
in der Friedhofskapelle zu Friedeburg statt; anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Diese Anzeige bitten wir als persönliche Einladung anzusehen.

Tooren Bestattungen / Friedeburg



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Ernst August Fischer

* 21.12.1933 † 12.10.2026



In Liebe:
Deine Friedel
Ina und Nana
Dirk, Karin und Familie
Sabine und Familie

Die Seebestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt im
engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueranschrift:
Ernst August Fischer c/o Bestattungen Hermann Janßen,
Oldenburger Straße 32, 26419 Schortens



Horst Redlich

* 31. 12. 1938 † 28. 09. 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Bruni
Susanne mit Henrik und Nantke
Matthias und Meike mit Kim
Stephanie und Oliver mit Hannah
sowie alle Angehörigen

Die Trauerandacht findet am Freitag,
dem 23. Oktober 2026, um 11.00 Uhr in der
Heppenser Kirche statt.

Von Trauerkleidung und Beileidsbekundungen
bitten wir abzusehen.

Betreuung durch Popken Bestattungen

Die Sonne sank, bevor es Abend wurde.

Louis Göttertz

*** 2. 7. 1966 † 21. 9. 2026**

Wir vermissen Dich.

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Schwestern
Johanne & Petra Göttertz

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
dem 26. Oktober 2026, um 13.30 Uhr im kleinen Andachtsraum
der Neuen Kapelle, Friedenstraße 53 in 26386 Wilhelmshaven, statt.

Betreuung durch NOVIS, Bismarckstraße 220 und Posener Straße 80

„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren.“
(John F. Kennedy)

Eberhard Kamerar

*** 1. 2. 1936 † 6. 10. 2026**

In Liebe, Dankbarkeit und mit dem Wissen, dass Du mit Herma wieder vereint bist.

Kai
Hille
Sven und Silvia mit Maja

Traueranschrift:
Kamerar, Achternstraße 12, 26316 Varel

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung findet am Montag, den 26. Oktober 2026, um 11 Uhr in der Auferstehungskapelle zu Bockhorn statt.

Bestattungsinstitut Reinders, Bockhorn

Nach einem erfüllten Leben voller Liebe, Hingabe und Fürsorge für die, um die sie sich sorgte, verstarb meine liebe Ehefrau, Mutter, Oma, Schwester und Tante

Elke Bungert

geb. Lohmann
* 19. 06. 1944 † 10. 10. 2026

Im Namen aller Angehörigen:
Hans Ludwig Bungert

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Bestattungshaus Volker Haar

Statt Karten

Ingo Braun

* 10. 5. 1946 † 24. 8. 2026

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Eckhard Wolf für seine Lebensgeschichte von Ingo, dem Pflegepersonal vom Seniorenheim Frerichs sowie dem Bestattungshaus Bernd Janßen für die gute und würdevolle Begleitung.

Irmgard Braun

Wilhelmshaven, im Oktober 2026

Wir trauern
um unseren Kameraden

Generalleutnant a.D.

Dirk Böcker

17. Januar 1945 4. Oktober 2026

21. Generalstabslehrgang der Luftwaffe

„Du warst im Leben unser Halt und
bist immer für uns da gewesen.
Nun lassen wir dich in Liebe gehen,
bis wir uns wiedersehen“.

Angelika Hirschfeld

geb. Heilig

* 10. 7. 1956 † 17. 9. 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Herzi
Bina und Christian

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis statt.

NOVIS, Bismarckstraße. 220 und Posener Straße. 80, Wilhelmshaven

---

„Die Erinnerung ist das Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.“

Maria Miltner

geb. Siligmüller

* 11. 2. 1937 † 24. 8. 2026

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl und ihre Unterstützung auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen

Katharina Miltner

Wir müssen Abschied nehmen von

Andy

* 1. 12. 1953 † 4. 10. 2026

Koch mit Leib und Seele.
30 Jahre Waterkant mitaufgebaut, mitgelebt, mitgeprägt.

Danke Andy. Wir werden dich nicht vergessen.

Familie Scherf und alle ehemaligen Kollegen.

Der Herr schaut vom Himmel
und sieht alle Menschenkinder.

Psalm 33,13

Alma Gerdes

geb. Best

* 8. 4. 1934 † 20. 8. 2026



Brockzetel / Collrunge,
im Oktober 2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Pastor Thomas Thiem für die einfühlsame Predigt sowie Herrn Axel Mennen vom Beerdigungsinstitut Wiltfang für die liebevolle Gestaltung und kompetente Begleitung.

In Namen aller Angehörigen:
Margret und Hinrich Strahs
Alice Gerdes

Die Welt, obgleich
sie wunderlich,
ist gut genug für
dich und mich.

Wilhelm Busch

Uwe Steiner

*** 13. 7. 1946 † 1. 9. 2026**

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an Catlin, die für ihren Opa eine wunderschöne Rede gehalten hat.

Im Namen aller Angehörigen:

Jutta Steiner

Gerhard Dittmann

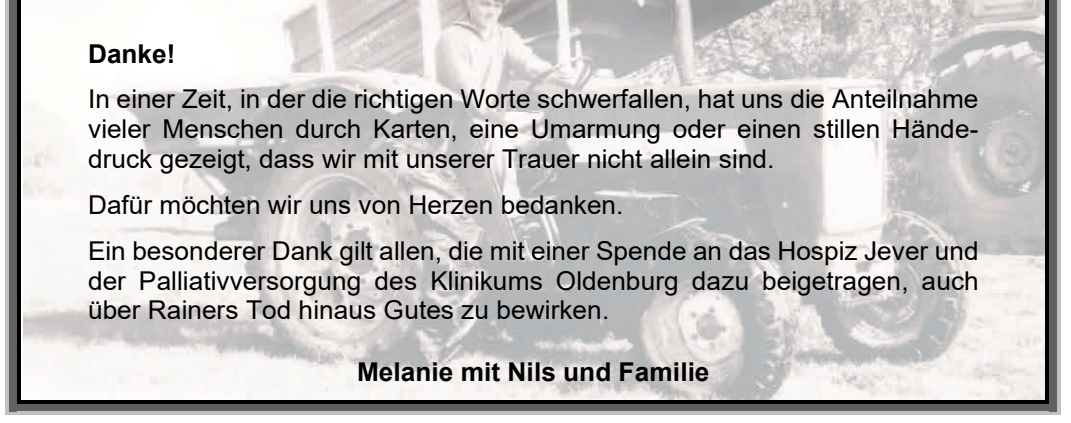
*** 17. 4. 1937 † 16. 9. 2026**

Herzlichen Dank.

Danke für jedes geschriebene und gesprochene Wort,
jede Umarmung und die persönliche Unterstützung.

Brigitte und Holger
sowie Familie

Unser besonderer Dank gilt Frau Benjamins für die wunderbare Trauerrede sowie dem Bestattungsinstitut NOVIS für die hervorragende Betreuung.



Rainer Harms

* 15.7.1972 † 25.8.2026

Danke!

In einer Zeit, in der die richtigen Worte schwerfallen, hat uns die Anteilnahme vieler Menschen durch Karten, eine Umarmung oder einen stillen Händedruck gezeigt, dass wir mit unserer Trauer nicht allein sind.

Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen, die mit einer Spende an das Hospiz Jever und der Palliativversorgung des Klinikums Oldenburg dazu beigetragen, auch über Rainers Tod hinaus Gutes zu bewirken.

Melanie mit Nils und Familie

Behrend Hildebrandt

* 21. 01. 1931
† 08. 09. 2026

Friedeburg, im Oktober 2026

Danke

für die stille Umarmung,
für die tröstenden Worte,
gesprochen und geschrieben,
für den Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft,
für Blumen, Kränze und Geldspenden
sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Ein besonderer Dank gilt dem Team vom „Wohnpark Freborg“ für die liebevolle Pflege, dem Ambulanten Hospizdienst für den Landkreis Wittmund e.V. für die Begleitung, Herrn Pastor Thomas Thiem für die tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut Tooren für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Hillrich, Elke und Gesa
Hanna Tholen

Mein geliebter Ehemann, mein Karl, ist endlich frei -
und wir bleiben sehr traurig zurück.

Karl Cornelssen

* 17. 4. 1939 † 4. 9. 2026

Im Namen meiner ganzen Familie danke ich sehr für die so liebevolle, überwältigende Teilnahme an seiner Abschiedsfeier, für die vielen Karten, Briefe und den Trost, den wir erfahren durften.

Frau Benjamins hat wunderbare Worte gefunden und das Team des Bestattungshauses Bernd Janßen hat uns sehr geholfen.

Karl ruht jetzt im RuheForst neben seinem Jochen.

DANKE
Friedel Cornelssen

Raumwunder mit vielen Gesichtern

WINTERGARTEN Vielfältige Nutzung für mehr Licht und Lebensqualität

VON JANINE SCHULZE

IM NORDWESTEN – Der Traum vom eigenen Wintergarten begeistert seit Jahren viele Eigenheimbesitzer – mehr Licht, mehr Raum, mehr Lebensqualität. Längst gilt der gläserne Anbau nicht mehr nur als Stauraum für Pflanzen, sondern als echte Wohnraumerweiterung mit Stil.

Doch die vielen Facetten zur Nutzung erschließen sich oft erst auf den zweiten Blick. Dies beginnt bereits bei den baulichen Varianten: Ein wärmegedämmter Wintergarten ist auch tief im Winter nutzbar und erlaubt als Wohnwintergarten eine breite Vielfalt an Einrichtungs- und Nutzungsideen, während ein reines Glashaus – sogenannter Kaltwintergarten – besonders in der warmen Jahreshälfte ein geschütztes Gartenwohnzimmer bildet, in dem selbst bei Regen „draußen“ gefrühstückt werden kann.

Planung nach Nutzung

Wer bei der Planung die Nutzungsidee im Kopf behält, trifft auch bei Bodenbelag, Dämmung, Beleuchtung und Ausstattung die richtigen Entscheidungen. Möchte man den Wintergarten etwa als Esszimmer nutzen, eignet sich ein großzügiger Sitzbereich samt stimmiger Beleuchtung und, insbesondere bei kleineren Flächen, ein runder Tisch mit platzsparendem Arrangement. Wichtig ist ein wirksamer Sonnenschutz – durch die Verglasung heizt sich der Raum selbst im Winter schnell auf, speichert aber auch die Wärme und senkt damit langfristig die Energiekosten des Hauses. Der Wintergarten fungiert so als Klimapuffer zwischen Haus und Garten und trägt zur energetischen Effizienz bei.



Lichtdurchflutet und mitten im Grünen sind Wintergärten der ideale Aufenthaltsort zu jeder Jahreszeit. BILD: TOPNTP26/MAGNIFIC

Nicht weniger beliebt ist der Wintergarten als Wohnzimmer und Rückzugsort. Komfortable Sitzlandschaften, Hängesessel oder Liegen laden zum Entspannen ein, Pflanzen und stilvolle Dekoration sorgen für ein natürliches Wohlfühlambiente. Im Gegensatz dazu ermöglicht der Wintergarten als Fitnessraum das Training mit freiem Blick ins Grüne. Besonders für Yoga und Pilates unterstützt der Kontakt zur Natur das Wohlbefinden, bei klassischem Krafttraining sind robuste Bodenbeläge wie Fliesen empfehlenswert.

Ungewöhnlich, aber äußerst reizvoll ist der Wintergarten als Atelier oder Werkraum für Hobbys – etwa für Malerei oder Töpferei. Der offene Blick nach draußen inspiriert, während leicht zu reinigende Böden und viel Stauraum für Material das kreative Arbeiten unterstützen. Auch als Bibliothek überzeugt der Wintergarten. Regalsysteme, ein Lesesessel und gemütliche Beleuchtung bieten den perfekten Platz zum Schmökern. Viele profitieren zudem von der Möglichkeit, den Wintergarten zum Homeoffice umzuwandeln. Durchdachte Arbeitsplatzmöbel, ausreichend Steckdosen und effektive Verschattung schaffen konzentriertes Arbeiten mit Naturanschluss und Tageslicht.

Naturnah leben und genießen

Der Wintergarten-Klassiker ist nach wie vor die Nutzung als Pflanzenparadies. Ob tropische Orchideen oder klassische Zimmerpflanzen – das Angebot an Licht und die Möglichkeit, empfindliche Pflanzen zu überwintern, bieten ideale Bedingungen. Sogar als Küchenraum eignet sich der Wintergarten, insbesondere wenn Wasser- und Stromanschlüsse fachmännisch installiert werden. Kräuterbeete auf Fensterbänken und eine zentrale Kochinsel machen das Kochen zu einem Erlebnis mit Ausblick.

Für Familien mit Kindern schafft der beheizte Wintergarten zudem dringend benötigten Raum als Spielzimmer. Separate Spielbereiche, eine eigene Malecke oder sogar eine kleine Werkbank sorgen für Ruhe im restlichen Wohnbereich.

Immer beliebter wird zudem die Verwandlung des Wintergartens in eine Wellness-Oase. Whirlpool, Saunen oder kleine Pools lassen sich im gläsernen Anbau mit der passenden Ausstattung realisieren. Teppiche aus Naturfasern, Zimmerbrunnen und spezielle Beleuchtung runden das Spa-Gefühl ab.

Der Wintergarten steigert also nicht nur die Lebensqualität, sondern auch den Wert der Immobilie. Seine Nutzungsideen sind vielfältig und entwickeln sich mit den Bedürfnissen und Lebensphasen. Ein richtig geplanter und ausgestatteter Wintergarten bleibt damit über viele Jahre ein zeitloser Lieblingsplatz.



Ein kleiner Esstisch mit gemütlichen Stühlen und Pflanzen drum herum, macht den Wintergarten zum besonderen Esszimmer. BILD: HOKLARTHERM



NORD WEST ePaper

LEBEN IN WILHELMSHAVEN

Leseprobe

Sonnabend, 17. Oktober 2026



Mehrere Fischkutter liegen im Außenhafen von Hooksiel am Jadebusen. Niedersachsen will zehn Prozent seines Küstenmeeres als fischereifreie Schutzgebiete sichern. BILD: DPA

Gebiet im Jadebusen soll fischereifrei werden

FISCHEREIDIALOG Für neues Schutzgebiet bei Wilhelmshaven und Varel muss Nationalparkgesetz geändert werden

VON JÜRGEN WESTERHOFF

Im Osten und Südosten des Jadebusens soll auf rund 66 Quadratkilometern künftig nicht mehr gefischt werden. Niedersachsen will so zehn Prozent seines Küstenmeeres schützen. Wann das Verbot in Kraft tritt, ist noch offen.

WILHELMSHAVEN/VAREL – Im Osten und Südosten des Jadebusens soll künftig auf großer Fläche nicht mehr gefischt werden. Das Gebiet „Jadebusen Ost“ gehört zur abschließenden Flächenauswahl, mit der Niedersachsen zehn Prozent seines Küstenmeeres als fischereifreie Schutzgebiete sichern will. Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte und Umweltminister Christian Meyer haben die Teilnehmer des Niedersächsischen Fischereidialogs jetzt schriftlich über dessen Abschluss informiert.

Die Begründung

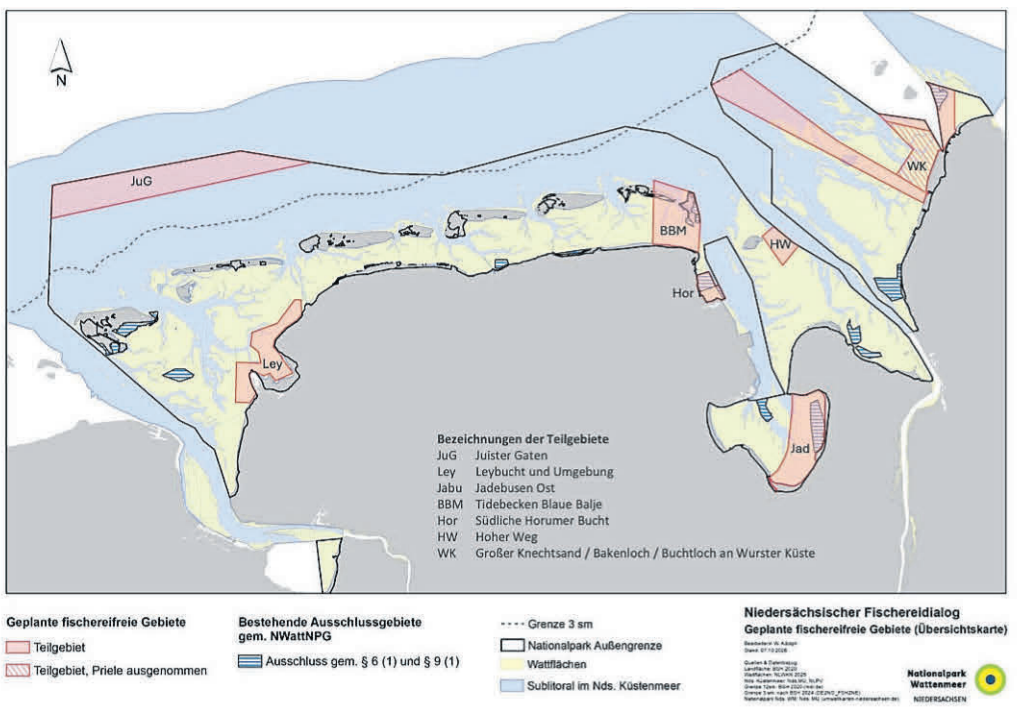
Für den Jadebusen geht es um insgesamt 6642 Hektar, also rund 66 Quadratkilometer. Davon sind 6482 Hektar Meeresfläche. Nach dem beigefügten Steckbrief umfasst das Gebiet im Wesentlichen die östlichen und südöstlichen Wattflächen bis zur Hafeneinfahrt Varel. Eine bestehende Seegras-Schutzzone ist einbezogen. Ein Fischereiausschluss für den gesamten Jadebusen ist damit nicht vorgesehen.

Begründet wird die Auswahl mit der besonderen Vielfalt der gezeitengeprägten Meeresbucht. Seegrasbestände und Muschelbänke, Übergänge vom Watt in Salzwiesen sowie der Süßwasserzufluss der Jade am Wapelersiel prägen die Lebensräume. Genannt werden außerdem Eiderenten, Schweinswale und Seehundliegeplätze. Untersuchungen hätten eine vergleichsweise hohe Zahl von Fischarten nachgewiesen.

Gesetz ändern

Neue Verbote gelten mit dem Abschluss des Dialogs noch nicht. Dafür muss zunächst das Nationalparkgesetz geändert werden. Das Umweltministerium soll die entsprechende Änderung ins parlamentarische Verfahren bringen. Einen Termin für das Inkrafttreten nennen Staudte und Meyer nicht.

Der jetzt vorliegenden Auswahl waren weitere Abstimmungen gefolgt. Nach der letzten Dialogveranstaltung am 21. Juli konnten regionale Beteiligte nochmals Vorschläge einreichen. Dazu gehörten nach Angaben der Ministerien gemeinsam entwickelte Abgrenzungen von Fischern, Fischereiverbänden, Kommunalvertretern und BUND-Regionalgruppen. Ergänzende Gespräche vor Ort führten zu abgestimmten Lösungen. Welche Änderungen daraus für den Jadebusen entstanden, erläutert das Anschreiben nicht.



Schutzgebiet bei Varel und Wilhelmshaven: Diese Übersichtskarte zeigt die geplanten fischereifreien Gebiete. BILD: NATIONALPARK WATTENMEER

Die Flächen

Landesweit umfassen die ausgewählten Teilgebiete nach der Übersicht 50.874 Hektar. Zusammen mit bestehenden Ausschlussgebieten soll das Zehn-Prozent-Ziel erreicht werden. Alle Flächen liegen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Für die regionale Fischerei sind außerdem die Blaue Balje zwischen Wangerooge, Minsener Oog und Schillig sowie die südliche Horumer Bucht betroffen.

Wie stark einzelne Betriebe am Jadebusen zusätzlich eingeschränkt werden, bleibt offen. Die Unterlagen beziffern weder betroffene Kutter noch mögliche Fang- oder Erlösverluste. Auch konkrete Ausgleichsmaßnahmen werden nicht genannt.

EDITORIAL



Svenja Gabriel-Jürgens, Redakteurin

Wilhelmshaven blickt nach vorn

Ein Amtswechsel im Rathaus ist immer auch eine Weichenstellung: Welche Themen rücken nach vorn? Was soll anders laufen? Und welches Bild von Stadt prägt die kommenden Jahre? In Wilhelmshaven richtet sich der Blick deshalb nun auf Eva Maria Haarmann, die am 1. November ihr Amt als Oberbürgermeisterin antritt. Meine Kollegen Lukas Klus und Arne Erik Jürgens haben mit ihr über ihre Pläne gesprochen, über Verwaltung, Zusammenarbeit im Rat, Parteilosigkeit – und über das Wilhelmshaven, das sie in den kommenden acht Jahren gestalten möchte.

Außerdem geht es in dieser Ausgabe auch um das Fährhaus am Banter See: Der Abriss des alten Gebäudes rückt näher, für die geplante Nachfolge gibt es inzwischen einen positiven Bauvorbescheid. Doch Vertrag, Bauantrag und Baugenehmigung stehen noch aus.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

@ Die Autorin erreichen Sie unter **Gabriel-Juergens@infoautor.de**

„Ich bin keine Partei, die für sich eine Brandmauer ziehen kann“

INTERVIEW Eva Maria Haarmann erklärt ihre Haltung zur AfD, ihren Weg in die Politik und ihren Plan für Wilhelmshaven

VON LUKAS KLUS UND ARNE ERIK JÜRGENS



Eva Maria Haarmann tritt am 1. November das Amt der Oberbürgermeisterin von Wilhelmshaven an. Im Interview spricht sie über ihren Weg in die Politik, ihre Ideen für die Stadt und die Zusammenarbeit mit dem neuen Rat. BILD: ERIC JANSSEN

Sie ist die erste Oberbürgermeisterin in Wilhelmshaven und hat im Wahlkampf aus der Stadt breite Unterstützung erhalten. Am 1. November beginnt für Eva Maria Haarmann ihre achtjährige Amtszeit. Wie sie in die Politik gekommen ist, warum sie trotzdem in keine Partei eintreten möchte, wie sie zur AfD steht – und was ihr Plan für Wilhelmshaven ist, erzählt sie unserer Redaktion im Interview.

Frau Haarmann, Sie stammen gebürtig aus dem Emsland. Was hat Sie nach Wilhelmshaven verschlagen?
Eva Maria Haarmann: Das stimmt, ich komme aus Sögel. Ich hab ein Jahr in der Nähe von Osnabrück ein FSJ gemacht und dann in Oldenburg angefangen zu studieren. Nach einer halbjährigen Südostasien-Reise bin ich zurückgekommen und habe eine Bewerbung beim Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft eingereicht, am nächsten Tag ein Vorstellungsgespräch gehabt und zwei Tage später hier in Wilhelmshaven meine erste Arbeitsstelle aufgenommen. Aus einem Acht-Wochen-Vertrag wurde eine Vertragsverlängerung, danach eine Entfristung – und dann war für mich klar: Ich bleibe hier. Also kann man sagen, fast ein Zufall.

Und wie haben Sie dann in die Politik gefunden – und sind auf die Idee gekommen, sich als OB-Kandidatin aufstellen zu lassen?
Haarmann: Ich hab nicht immer schon gesagt, dass ich Oberbürgermeisterin werden will. Aber ich habe schon Interesse daran gehabt, mich mehr zu engagieren. Irgendwann kam Olaf Werner von der CDU auf mich zu und hat gefragt: „Möchtest du in die CDU eintreten, und möchtest du unsere Oberbürgermeisterkandidatin werden?“ Dann hab ich gesagt: „Ersteres auf keinen Fall.“ Das habe ich von vornherein kategorisch abgelehnt. „Aber bei dem Zweiten muss ich mal nachdenken.“ Und dann, drei Wochen später, rief mich Markus Bulla von WIN@WBV an und hat das Gleiche gefragt – ohne, dass sie es miteinander abgesprochen hätten. Nach einem gemeinsamen Gespräch haben wir uns relativ schnell für eine gemeinsame Kandidatur entschieden. Für mich war dann klar, dass wir uns mit allen demokratischen Parteien absprechen und ich ihre gemeinsame Kandidatin werde. Ich habe gesagt: „Ich gehe in keine Partei, ich bin überparteiliche Kandidatin.“

Warum lehnen Sie es so klar ab, in eine Partei einzutreten?
Haarmann: Natürlich gibt es Parteien, die mir näher oder weniger nahe sind. Ich bin ja Bürgerin und wähle auch. Aber ich will nicht gefangen sein in einer Parteilinie. Für mich ist die Parteilosigkeit eine Befreiung.

Zuletzt waren Sie als Geschäftsführerin der Wiki gGmbH tätig. Jetzt ziehen Sie in einer neuen Funktion als Oberbürgermeisterin ins Rathaus ein. Was denken Sie, wo es da Parallelen bei der Tätigkeit geben wird? Und wo müssen Sie sich vielleicht umstellen?
Haarmann: Die Organisationsstruktur der WiKi ist vergleichbar mit der Stadt. Es gibt in der Verwaltung Dezernenten, das sind bei uns in der Wiki die Bereichsleitungen, es gibt Abteilungsleiter, die heißen bei uns Einrichtungsleiter. Aber ich muss mich auch umstellen. Wenn ich bisher eine Idee hatte, konnte ich sagen: „Wir machen das.“ Jetzt habe ich eine Politik, die ich mitnehmen muss. Entscheidungsprozesse werden anders sein.

Eine erste Entscheidung haben Sie schon vor Ihrer Amtszeit getroffen: Sie möchten sich durch eine fünfte Klasse begleiten lassen. Was steckt dahinter?
Haarmann: Ich halte sehr viel davon, mir regelmäßig widerspiegeln zu lassen, ob das, was ich tue, auch ankommt und ob die Menschen das sehen. Und bei der fünften Klasse ist spannend, dass sich der Blick der Schüler im Laufe der Zeit ändert. Wir wollen das zusammen mit den Eltern und Großeltern machen. Dann haben wir eine kleine repräsentative Gruppe aus unterschiedlichen Generationen, die die Entwicklung der Stadt über eine längere Zeit beurteilen kann. Der zweite Aspekt: Ich möchte, dass die Kinder verstehen, wie Demokratie funktioniert und vor Ort gestaltet wird. Ich wünsche mir den Effekt, dass sie erkennen, dass sie aktiver Teil dieser Gesellschaft sind und sie mitgestalten können, damit nicht dieser Gedanke entsteht: „Die da oben, die bestimmen alles.“ Fünf Klassen haben sich schon beworben.

Sie sind die erste Oberbürgermeisterin in Wilhelmshaven. Auch im Rat ist der Männeranteil immer noch höher und die Anzahl der männlichen OB-Kandidaten war ebenfalls größer. Spielt das für Sie eine Rolle?
Haarmann: Ich bin es gewohnt, in Männerrunden zu sein. Früher war das noch viel extremer. Ich war die einzige Frau im Vorstand, die einzige Frau im Aufsichtsrat, die einzige Frau in meiner Männerfußballmannschaft. Und nun merke ich, dass es für viele Menschen etwas Besonderes ist, dass ich die erste Frau im Amt bin. Ich höre ganz oft: „Endlich mal eine Frau!“ Aber ich glaube nicht, dass ich eine Quotenfrau bin. Ich denke, ich bin in das Amt gekommen wegen der Ideen, die ich mitbringe.

Sie wurden im Wahlkampf von einem breiten Bündnis aus insgesamt acht Parteien und Wählergruppen unterstützt. Wie wollen Sie nun weiter im Rat die Zusammenarbeit organisieren?
Haarmann: Wir haben über den langen Zeitraum der Kandidatur ein Vertrauensverhältnis aufgebaut, auch durch regelmäßige Treffen. Der nächste Schritt wird für mich sein, dass ich ins Gespräch mit den anderen Parteien komme. Damit mir die Dinge, für die ich angetreten bin – eine gut organisierte Verwaltung, eine bessere Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung – auch gelingen, möchte ich jetzt alle mitnehmen. Ich gehe davon aus, dass alle gute Ratsarbeit machen möchten – und das können wir nur zusammen.

Sie haben vor Ihrem Wahlkampf mit fast allen Parteien das Gespräch gesucht, nicht aber mit der AfD. Die wird aber nun als zweitstärkste Kraft im Rat sitzen. Wie wird da die Zusammenarbeit aussehen?
Haarmann: Für mich in der Position als Oberbürgermeisterin ist das ganz klar: Ich habe einen Rat mit 44 Menschen – und ich bin Nummer 45. Alle sind gewählte Volksvertreterinnen und Vertreter. Sie sind in Ausschüssen, im Rat, in Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsratssitzungen – und dort möchte ich mit allen gut zusammenarbeiten. Ich kann in meiner Position nicht sagen: „Ich will mit der AfD nicht zusammenarbeiten.“ Ich bin keine Partei, die für sich eine Brandmauer ziehen kann. Aber es gelten für alle die gleichen Spielregeln, werden diese verletzt, werde ich darauf reagieren.

Was sind denn Themen, die Sie sich vorgenommen haben? Haben Sie da eine Prioritätenliste?
Haarmann: Ich habe einen Zukunftsplan geschrieben. Der besteht aus 34 Maßnahmen. Das wird nicht alles gelingen, aber es ist das Leitwerk, mit dem ich arbeiten werde – mein Zielbild für Wilhelmshaven in acht Jahren. Die Organisation der Verwaltung hat für mich höchste Priorität. Das ist das Wichtigste, um überhaupt an den Rahmenbedingungen in der Stadt etwas zu ändern. Damit wir alle Herausforderungen, die auf Wilhelmshaven zukommen, meistern und alle Chancen nutzen, ist die Organisation der Verwaltung Prio eins. Das Ziel ist eine Stadt, die wirklich lebenswert ist. Aber der Motor, damit wir all die Dinge dafür schaffen, ist die Verwaltung.

Was für ein Wilhelmshaven wünschen Sie sich am Ende Ihrer Amtszeit?
Haarmann: Ein Wilhelmshaven mit einer guten wirtschaftlichen Entwicklung, einem guten Kita- und Schulsystem, mit Partizipation an der Energiewende und einer Identität als Nordseeküstenstadt, die ihre Verantwortung für das Weltnaturerbe Wattenmeer erkennt und lebt. Ich möchte ein Wilhelmshaven mit einer Stadtgesellschaft, die ein Stück zusammengewachsen ist – in der wir uns nicht so in den Ecken polarisieren, sondern die guten Dinge hier vor Ort gemeinsam nutzen und leben. Wenn wir das hinkriegen, dann haben wir eine Menge erreicht.



Für Wilhelmshaven hat Haarmann einen Zukunftsplan geschrieben. Der besteht aus 34 Maßnahmen. BILD: DPA

ZUR PERSON

Eva Maria Haarmann ist ab dem 1. November die neue Oberbürgermeisterin von Wilhelmshaven. Sie erhielt 55,47 Prozent der Stimmen. Seit dem Jahr 2000 lebt die gebürtige Emsländerin in Wilhelmshaven. Sie ist 55 Jahre alt, seit 26 Jahren verheiratet und hat zwei Söhne, Paul und Mustafa, der 2016 als unbegleiteter Flüchtling in die Familie aufgenommen wurde. Haarmann hat einen Dr. phil an der Universität Hamburg gemacht und war zuletzt Geschäftsführerin der WiKi, dessen Hauptgesellschafter die Wilhelmshavener Kinderhilfe ist, und der Berufsakademie Wilhelmshaven.

Ex-Intendant übt scharfe Kritik an Strieb

LANDESBÜHNE Amtsvorgänger sieht Schaden für Landesbühne – Vorwürfe zurückgewiesen

VON JÜRGEN WESTERHOFF



Gerhard Hess, ehemaliger Intendant der Landesbühne Niedersachsen Nord, hat sich im Streit zwischen dem aktuellen Intendanten Olaf Strieb und dem Förderverein zu Wort gemeldet. Er übt scharfe Kritik an seinem Nachfolger. BILD: ARCHIV



Intendant Olaf Strieb weist die Vorwürfe gegen ihn zurück. BILD: AXEL PRIES/ARCHIV

WILHELMSHAVEN – Während der kommissarische Vorstand des Fördervereins der Landesbühne Niedersachsen Nord eine Mitgliederversammlung vorbereitet, auf der ein neuer Vorstand gewählt werden soll, hat sich inzwischen auch der frühere Intendant Gerhard Hess zu Wort gemeldet. Gegenüber der Nordwest-Zeitung übt er scharfe Kritik an seinem Nachfolger Olaf Strieb und dessen Umgang mit dem Förderverein.

Hess leitete die Landesbühne von 1998 bis 2013 und ist selbst Mitglied des Fördervereins. Nach eigenen Angaben beobachtet er die Entwicklung am Theater bereits seit längerer Zeit kritisch und mit Sorge. Als früherer Intendant habe er sich bislang jedoch bewusst nicht öffentlich über seinen Nachfolger geäußert. Angesichts des Konflikts mit dem Förderverein wolle er nun nicht länger schweigen.

Verhalten „entsetzlich“

Das Verhalten Striebs gegenüber den ehrenamtlich engagierten Mitgliedern des Vereins bezeichnet Hess als entsetzlich. Der Geschäftsführer und Intendant sei nicht seinem Ego, sondern dem Wohl der Landesbühne verpflichtet. Der Förderverein habe es sich zur Aufgabe gemacht, das Theater mit erheblichen finanziellen Mitteln zu unterstützen. Dass die Zusammenarbeit dennoch derart eskaliert sei, habe der Landesbühne geschadet.

Hess verweist darauf, dass Strieb regelmäßig zur Unterstützung und Rettung des Theaters aufrufe. Dazu passe es aus seiner Sicht nicht, wenn zugleich Menschen vor den Kopf gestoßen würden, die sich ehrenamtlich für die Landesbühne einsetzten. Der Schaden sei nun angerichtet – und dies in einer Zeit, in der das Theater dringend auf zusätzliche Mittel und gesellschaftliche Unterstützung angewiesen sei.

Auch den Umgang Striebs mit den Beschäftigten sieht Hess kritisch. Als Beispiel nannte er Striebs negative Äußerungen über die Förderung des „Jaderings“ durch den Förderverein: „Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass die Mitarbeiter nicht besser behandelt werden als die Förderer.“ Die Stimmung im Haus sei entsprechend, erklärt der frühere Intendant.

Strieb weist Vorwürfe zurück

Strieb hatte die Vorwürfe des zurückgetretenen Vorstands zuvor grundsätzlich zurückgewiesen. Er nehme dessen Entscheidung mit Bedauern zur Kenntnis und danke den Vorstandsmitgliedern ausdrücklich für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit. Für Befremden sorge bei ihm allerdings, dass sich der Vorstand mit „völlig aus dem Zusammenhang gerissenen Interna“ an die Medien gewandt habe.

„Kritik muss ich in meiner Position aushalten können“, erklärte Strieb. Durch einen auf diese Weise öffentlich ausgetragenen Konflikt riskiere der scheidende Vorstand jedoch einen Schaden für den Förderverein und das Theater. An Schuldzuweisungen in der Öffentlichkeit werde er sich nicht beteiligen.

Auf die einzelnen Vorwürfe ging der Intendant in seiner Stellungnahme nicht ein. In einer E-Mail an den damaligen Vorstand hatte Strieb nach dessen Darstellung beklagt, seine Autorität werde untergraben und seine fachliche Expertise sei offenbar nicht gefragt. Er werde deshalb künftig nicht mehr an Vorstandssitzungen teilnehmen. Zudem hatte er dem Verein sinngemäß empfohlen, sich stärker um neue Mitglieder und Fördergelder und weniger um die „Bespaßung“ von Vereinsmitgliedern und Theaterbeschäftigten zu kümmern.

Der Konflikt hatte schließlich zum geschlossenen Rücktritt des achtköpfigen Vorstands geführt. Da bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung kein Nachfolger gewählt werden konnte, führt der bisherige Vorstand die Geschäfte derzeit kommissarisch weiter. Er will eine erneute Mitgliederversammlung vorbereiten und Mitglieder dafür gewinnen, Verantwortung im Verein zu übernehmen.

Becker Immobilien
Ihr Partner für renovierungsbedürftige Immobilien

Renovierungsbedürftige Immobilie verkaufen?

Wir kümmern uns - schnell und unkompliziert!



Jetzt kostenlos beraten lassen!
beckerimmobilien.eu
oder direkt anrufen
0173 3410 494

Fährhaus am Banter See: Neuer Ratsbeschluss nötig

WILHELMSHAVEN WILL'S WISSEN Heftige Reaktionen auf NWZ-Artikel – Stadt musste Darstellung mehrfach korrigieren

VON JÜRGEN WESTERHOFF



Ungewisse Zukunft: Um das Fährhaus am Banter See bleiben weiterhin viele Fragen offen. BILD: CHRISTOPH KIEFER

WILHELMSHAVEN – „Wie geht's weiter am Fährhaus am Banter See?" Unter dieser Überschrift berichtete die „Nordwest-Zeitung" am 30. September im Magazin „Leben in Wilhelmshaven" über eine der attraktivsten gastronomischen Lagen der Stadt. Der Tenor: Der Abriss des bisherigen Fährhauses wird konkret vorbereitet, während die Nachfolgelösung noch nicht abschließend vertraglich und baurechtlich gesichert ist.

Der Beitrag schlug hohe Wellen. Vertreter von Politik und Verwaltung wiesen die Zweifel zurück. Ratsherr Stefan Becker (WIN@WBV) bezeichnete den Text auf Facebook als „Läster-Artikel" und sprach von „Unterstellungen". In der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses des städtischen Eigenbetriebs GGS machte Becker die Berichterstattung zum Thema. GGS und Stadtverwaltung vermittelten den Eindruck, alles befinde sich auf dem vorgesehenen Weg.

Doch die anschließenden Recherchen der NWZ zeigen ein differenzierteres Bild. Einige Punkte sind inzwischen geklärt, andere bleiben offen. Zudem mussten amtliche Angaben korrigiert oder wesentlich ergänzt werden.

Irrtum des Stadtbaurats

Stadtbaurat Nikša Marušić erklärte am 1. Oktober im Betriebsausschuss, die Bauvoranfrage für die neue Strandbar sei bereits positiv beschieden worden. Diese Auskunft war falsch. Wie Stadtsprecherin Julia Muth später auf NWZ-Nachfrage erklärte, habe sich der Stadtbaurat „geirrt". Tatsächlich wurde der Bauvorbescheid erst am Dienstag, 6. Oktober, erteilt.

Der positive Bauvorbescheid ist zweifellos ein wichtiger Fortschritt. Er bedeutet aber noch nicht, dass gebaut werden darf. Nach Angaben der Stadt müssen zunächst ein Bauantrag gestellt und anschließend eine Baugenehmigung erteilt werden. Hinzu kommt: Geprüft wurde ausschließlich eine „saisonale gastronomische Nutzung in Containerbauweise".

Ein Holzgebäude war nicht Gegenstand der Bauvoranfrage. Das ist deshalb bemerkenswert, weil die künftige Betreiberin Kea Ogrinc gegenüber der „Wilhelmshavener Zeitung" erklärt hatte, ihr schwebe inzwischen vorrangig ein Holzbau vor. Sie stehe bereits mit einer Zimmerei in Kontakt. Eine Containeranlage sei eine mögliche Alternative, falls sich der Holzbau nicht rechtzeitig verwirklichen lasse.

Noch kein unterschriebener Vertrag

Ähnlich veränderte sich die Darstellung beim Vertrag. Die Stadt hatte der NWZ am 24. September mitgeteilt, beide Parteien seien mit dem Vertragsentwurf einverstanden; dieser werde „in Kürze" unterzeichnet. Ogrinc erklärte, eine Unterschrift werde definitiv im Oktober erfolgen. Nun steht fest: Der Vertrag kann derzeit noch gar nicht unterschrieben werden. Zunächst muss der Rat am Donnerstag, 15. Oktober, einen neuen Beschluss fassen.

Der Grund: Der Rat hatte am 22. April den Abschluss des Vertrages mit Kea Ogrinc als Privatperson beschlossen. Erst nach dem Zuschlag beantragte Ogrinc zur Umsetzung des Vorhabens die Gründung einer Kapitalgesellschaft. Vertragspartnerin soll nun die derzeit in Gründung befindliche „Banter See Gastronomie UG (haftungsbeschränkt)" werden, deren alleinige Gesellschafterin und Geschäftsführerin Ogrinc ist.

Die Stadt bezeichnet den Vorgang in der Beschlussvorlage als „Umfirmierung". Tatsächlich handelt es sich um den Wechsel des Vertragspartners. An die Stelle der vom Rat ausgewählten Privatperson soll eine haftungsbeschränkte Gesellschaft als Vertragspartnerin treten.

Die Stadt bewertet das damit verbundene zusätzliche Haftungsrisiko als gering, weil ausschließlich die unbebaute Grundstücksfläche vermietet wird. Zusätzliche Sicherheiten sollen nicht verlangt werden. Miethöhe, Vertragslaufzeit sowie Nutzungs- und Instandhaltungspflichten blieben unverändert.

Beschluss jetzt doch öffentlich

Die neue Beschlussvorlage der Verwaltung sollte ursprünglich in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden. Auch diese Entscheidung war nach Angaben der Stadt falsch. Sie soll nun in einer zusätzlichen öffentlichen Ratssitzung am 15. Oktober behandelt werden. Erst nach einer Zustimmung kann der Mietvertrag mit der UG geschlossen werden.

Weiter offen ist der Eröffnungstermin. Das vom Rat ausgewählte Konzept sah eine Betriebsaufnahme im April 2027 vor. Später war von Mai die Rede. Wann die Beach-Bar spätestens eröffnen muss, bleibt unklar. Ebenso wenig ist bekannt, welche Folgen eine weitere Verzögerung oder eine ausbleibende Fertigstellung hätte.

Unabhängig von allen Diskussionen bleibt der sachliche Ausgangspunkt bestehen: Der bisherige Betreiber Andreas Jaeger bereitet eine Übergabe des Grundstücks zum 31. Dezember vor. Gebäude und Bodenplatten sollen verschwinden.

Auf dieser Seite des Verfahrens gibt es damit einen verbindlichen Endtermin. Bei der Nachfolgelösung gibt es inzwischen zwar einen positiven Bauvorbescheid und einen festen Termin für die erneute Ratsentscheidung. Noch fehlen aber der unterschriebene Mietvertrag, die endgültige Festlegung der Bauweise, ein Bauantrag und Baugenehmigung sowie ein belastbarer Eröffnungstermin.

WILHELMSHAVEN WILL'S WISSEN

Die Welt ist nicht perfekt – vieles könnte besser laufen. Begegnen auch Ihnen im Alltag Situationen, die Sie erstaunen, irritieren oder ärgern, weil sie einfach nicht rundlaufen? Stellen Sie uns Ihre Fragen! Warum sind manche öffentlichen Plätze voller Müll? Weshalb staut es sich immer wieder an bestimmten Kreuzungen? Warum müssen Geschäfte schließen? Wieso wartet man so lange auf einen Termin beim Facharzt oder findet kaum eine Wohnung?

Mit unserer Serie „Wilhelmshaven will's wissen" greifen wir Ihre ganz persönlichen Fragen und Ärgernisse auf – und suchen nach Antworten und Lösungen. Schreiben Sie uns an red.wilhelmshaven@nwzmedien.de und schildern Sie Ihr Anliegen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Lebensretter aus Wilhelmshaven erhalten Ehrenkreuz

AUSZEICHNUNG Hauptgefreite der Fregatte „Sachsen" retteten in New York einem verletzten US-Marinesoldaten das Leben

WILHELMSHAVEN/BOE – Die Fregatte „Sachsen" kehrte am 25. Juli dieses Jahres von einem knapp siebenmonatigen Auftrag nach Wilhelmshaven zurück. Zuvor nahm sie an den historischen Feierlichkeiten zum 250. Unabhängigkeitstag der USA in New York teil. Bei diesem Aufenthalt bewiesen laut dem Presse- und Informationszentrum der Marine in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli zwei Besatzungsangehörige der Wilhelmshavener Fregatte außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und Zivilcourage.

Sie fanden vor einer Bar in New York City einen schwer verletzten und stark blutenden Soldaten der US Navy vor, reagierten unmittelbar und leiteten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen ein. Durch ihr schnelles und entschlossenes Handeln leisteten sie einen entscheidenden Beitrag zur medizinischen Erstversorgung des US-amerikanischen Soldaten.

Für diesen couragierten Einsatz und ihr vorbildliches Handeln wurden die beteiligten Besatzungsangehörigen des Kampfschiffes, zwei Hauptgefreite, am Donnerstag im Rahmen einer Besatzungsmusterung in Wilhelmshaven durch den Kommandanten der Fregatte, Fregattenkapitän Mark Baumert, mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr ausgezeichnet. Die Namen der Soldaten wurden aus Sicherheitsgründen nicht bekannt gegeben.



Weil sie einem US-amerikanischen Soldaten das Leben gerettet haben, wurden zwei Marinesoldaten aus Wilhelmshaven mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr ausgezeichnet. BILD: DIETMAR BÖKHAUS



„Sehr bequem ist sie nicht“, befindet Marie-Antoinette beim Probeliegen mit leichtem Grusel. BILD: WOLFGANG NIEMANN

Wenn der König seiner Königin eine Guillotine baut

STADTTHEATER Komödie „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!“ feiert am 17. Oktober Premiere

VON WOLFGANG NIEMANN

Das Stadttheater Wilhelmshaven bringt eine bitterböse Komödie auf die Bühne: Louis XVI. und Marie-Antoinette warten seit 20 Jahren auf ihr Schicksal. Ob die Guillotine dabei ins Spiel kommt, bleibt offen.

WILHELMSHAVEN – Begleitet vom „Ave Maria“ wird sie zum ersten Mal auf die Bühne geschoben: die (fast) echte Guillotine, die in der kommenden Theaterinszenierung von „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!“ ein besonders wichtiges Ausstattungsstück ist.

Wenn sich am Samstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr der Vorhang im Stadttheater Wilhelmshaven zu dieser bitterbösen Komödie von Peter Jordan und Leonhard Koppelmann hebt, wird man sie noch nicht sehen. Da tummeln sich König Louis XVI. (Simon Ahlborn) und Gattin Marie-Antoinette (Steffi Baur) noch im Versailler Schloss und wissen vor Langeweile nicht, was sie den ganzen Tag lang machen sollen.

Fakten verändert

Wie Regisseur Thorsten Köhler bei der Presseprobe erläuterte, haben die Autoren die historischen Fakten eigenwillig verändert. Statt noch in direkter Folge der Französischen Revolution enthauptet zu werden, warten die entthronten Majestäten seit 20 Jahren auf diesen finalen Akt. Doch mit Republik und Demokratie hapert es irgendwie und deshalb auch mit der Entscheidung im Convent über das endgültige royale Schicksal.

Dem öden Alltag im abgeschiedenen Luxus frönt das Paar nun mit allerlei Zeitvertreib voller Slapstick und Komik. Und dann wird der König zum Heimwerker und bastelt seiner exaltierten Königin eine schöne Guillotine, so richtig im Maßstab 1:1 und voll funktionstüchtig.

Fast voll funktionstüchtig, denn welcher König hat schon handwerkliche Fähigkeiten. Und nach dem ersten Akt mit viel bitterböser Satire wendet sich das burleske Stück nach der Pause zum wilden Boulevard samt fliegenden Wechseln der Akteure.

Während König und Königin nämlich bis zum Schluss durchspielen, kommt es nun zu einem Auflauf verschiedener Akteure, wie Dramaturgin Julia Keller betonte. Im freizügigen Spiel der historischen Figuren platzen da mal Revolutionär Robespierre oder ein Kardinal (jeweils Gregor Scheil) oder die Madame Dubarry oder der leibhaftige Napoleon (jeweils Anne Weise) ins Schloss.

Und dann funktioniert die Guillotine durchaus mal ausgerechnet dann nicht, wenn sie sollte. Oder umgekehrt! Weshalb denn auch die Maskenbildner gut zu tun haben und allerhand Bühnenblut verbrauchen werden. Ohnehin müssen sich die Zuschauer auf die ein oder andere deftige Szene einstellen, wenn da mit Entsetzen Scherz getrieben wird.

Punk-Einlagen

Begleitet von „Herrn Gluck“ (Simon Kasper) auf dem Spinett (in dem ein E-Piano steckt), gebe es regelrechte Punk-Einlagen an Humor, freut sich Regisseur Köhler. Aber auch unüberhörbare gallige Gesellschaftskritik mit Bezügen zu aktuellen gesellschaftlichen Schieflagen.

Kunsthalle sucht Bewerber für Preis der Nordwestkunst

AUSZEICHNUNG Bewerbungsfrist läuft bis 10. Dezember – Verleihung und Ausstellung in Wilhelmshaven im Frühjahr 2027

WILHELMSHAVEN/IM NORDWESTEN/LR – Alle zwei Jahre schreiben der Verein der Kunstfreunde für Wilhelmshaven und die Kunsthalle Wilhelmshaven den „Preis der Nordwestkunst“ aus. Nun sind die Bewerbungen für den Preis, der im Frühjahr 2027 in der Kunsthalle Wilhelmshaven zum 18. Mal verliehen wird, offen. Noch bis Donnerstag, 10. Dezember, können diese eingereicht werden. Bildende Künstler und Künstlerinnen, die in den Bundesländern Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, dem Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen oder den grenznahen Niederlanden geboren sind, dort wohnen oder arbeiten oder an einer dortigen Akademie/Kunsthochschule studieren oder studiert haben, sind hierzu herzlich eingeladen.



In der Kunsthalle Wilhelmshaven wird es im kommenden Jahr wieder eine Nordwestkunst-Ausstellung geben. BILD: EDWARD GREINER

Die Bewerbung

Für die Bewerbung soll ein PDF-Portfolio mit bis zu 20 Abbildungen von fünf bis zehn Werken sowie ein Lebenslauf mit Ausbildungsstationen und Ausstellungsverzeichnis per E-Mail an nordwestkunst@kunsthalle-wilhelmshaven.de eingereicht werden. Aus den Bewerbungen werden bis zum Jahresende etwa 25 Kunstschaffende für den Preis nominiert und zu einer Ausstellung in die Kunsthalle Wilhelmshaven eingeladen. Die Ausstellungen der Nordwestkunst mit Werken aus Malerei, Grafik, Skulptur, Video, Fotografie, Performance, Installation und weiteren „spiegeln das Spektrum der aktuellen internationalen Kunstproduktion“, heißt es in der Ankündigung der Kunsthalle.

Die Ausstellung

Im Jahr 2027 öffnet die Ausstellung vom 20. Februar bis zum 4. April. Währenddessen tagt eine Fachjury, die aus den Nominierten einen oder zwei Gewinner wählt, die im Folgejahr in den Räumen der Kunsthalle Wilhelmshaven eine Einzelausstellung zeigen dürfen. Zusätzlich gibt es ein Honorar von 2500 Euro und eine Ausstellungspublikation, heißt es in der Ankündigung weiter.

Zu den Preisträgern und Preisträgerinnen der vergangenen Jahre gehörten Liza Dieckwisch, David Rauer und Samuel Treindl, Alexander Janz, Reiko Yamaguchi, Kira Wieckenberg, Jonas Brinker sowie zuletzt Lotti Brockmann und Hee Seo, deren Preisträgerinnenausstellungen in diesem Jahr vom 9. Oktober bis zum 15. November zu sehen sind.

Jadebusen internationaler als mancher Flughafen

KULTURORT Peter Südbeck, Leiter der Nationalparkverwaltung, über das Weltnaturerbe Wattenmeer und die Zugvogelmusik

VON MAIK MICHALSKI



Organisieren das erfolgreiche Projekt „Zugvogelmusik“: Jochen Kühling (Musiklabel Run United/links) und Peter Südbeck, Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer BILD: MAIK MICHALSKI

WILHELMSHAVEN – 40 Jahre Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer – und noch immer ist dieses scheinbar grenzenlose Stück Küste voller Überraschungen. Im Herbst wird es besonders spektakulär: Millionen Zugvögel machen Station, die Zugvogeltage laden zum Beobachten ein, und im Dezember wird aus Natur sogar Musik.

Warum ist dieser Lebensraum weltweit so einzigartig? Peter Südbeck, Leiter der Nationalparkverwaltung, kennt die Antwort: „Manchmal muss man nur stehen bleiben und nach oben schauen. Dann wird aus dem scheinbar leeren Himmel plötzlich eine Autobahn: Vögel ziehen in Formationen über das Watt, landen auf den Schlickflächen, suchen Nahrung, ruhen sich aus – und fliegen weiter. Richtung Süden. Oder im Frühjahr wieder nach Norden“, erläutert Südbeck.

Das Wattenmeer sei kein idyllischer Stillstand. Es ist ein internationaler Verkehrsknotenpunkt. Nur, dass die Reisenden Federn haben. In diesem Jahr feiert der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer seinen 40. Geburtstag. Seit 1986 steht diese weltweit einzigartige Küstenlandschaft unter besonderem Schutz. Heute ist das Wattenmeer Teil des UNESCO-Weltnaturerbes – und damit nicht bloß ein niedersächsisches Naturjuwel, sondern ein Lebensraum von weltweiter Bedeutung.

Tankstelle der Reisenden

Das Watt ist die Tankstelle der Weltreisenden, so der Leiter der Nationalparkverwaltung. Warum gerade hier? Die Antwort liegt buchstäblich im Schlick. Bei Ebbe wird sichtbar, was für das menschliche Auge oft verborgen bleibt: Würmer, Muscheln, Schnecken, Krebse und andere Kleintiere. „Ein gigantisches Buffet liegt offen auf dem Meeresboden. Für Zugvögel ist das Wattenmeer deshalb eine Art Raststätte auf einer der wichtigsten internationalen Flugrouten der Erde“, erklärt der Ornithologe Südbeck.

Auf der Ostatlantischen Zugvogelroute verbindet das Wattenmeer Brutgebiete im hohen Norden mit Überwinterungsgebieten bis weit nach Afrika. Rund zwölf Millionen Zugvögel nutzen das Wattenmeer regelmäßig als Rast- und Nahrungsgebiet. Für viele ist es ein unverzichtbarer Zwischenstopp, um Energiereserven für die nächste Etappe aufzubauen.

Schützenswerter Raum

„Wir müssen verstehen, welch ein Juwel wir hier vor der Haustür haben“, sagt Peter Südbeck, seit 2005 Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer. Er beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit diesem besonderen Lebensraum. Für ihn ist Naturschutz nicht allein eine Frage von Verordnungen, Grenzen und Schildern. Entscheidend ist, dass Menschen verstehen, warum dieser Lebensraum geschützt werden muss.



Die Küstenseeschwalbe BILD: FLORIAN PACKMOR/NLPV

Das Wattenmeer ist ein Stück Natur, das Millionen Tiere aus ganz Europa und Afrika miteinander verbindet. Die Vögel machen aus der regionalen Landschaft einen globalen Lebensraum. Der Jadebusen ist internationaler als mancher Flughafen. Im Oktober wird das Watt zum Vogelfestival: Wer diese internationale Dimension erleben möchte, muss nicht nach Afrika fliegen. Ein Fernglas reicht.

18. Zugvogeltage

Vom 10. bis 18. Oktober finden die 18. Zugvogeltage im Nationalpark statt. Titelvogel der Zugvogeltage 2026 ist die Küstenseeschwalbe. Dieser Zugvogel ist ein echter Weltrekordvogel: Sie fliegt jedes Jahr von der Arktis in die Antarktis und zurück. Dabei legt sie bis zu 96.000 Kilometer jährlich zurück – und das bei einem Gewicht von 100 Gramm. „Die Botschaft könnte kaum schöner sein: Ein kleiner Vogel macht uns klar, wie groß die Welt ist“, so der Vogelexperte.

Doch die Zugvögel bleiben nicht nur draußen in der Natur. Am 4. Dezember kommt das Format „Zugvogelmusik“ ins Stadttheater Wilhelmshaven. Sie verbindet die Natur des Wattenmeeres mit der Musik der Länder entlang des Ostatlantischen Vogelzugweges. Acht Solokünstler und Ensembles aus acht Ländern feiern mit acht Zugvögeln – ein Kultur- und Naturtrip. Durch den Abend führen Peter Südbeck, Ornithologe und Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, und Jochen Kühling vom Label Run United Music (künstlerische Leitung). Auf der Bühne gibt es Musik aus Kamerun, Kongo, Marokko, Namibia, Portugal, Spanien, Wales und aus der Region.

Musik verbindet

Was kann Musik, was ein wissenschaftlicher Vortrag nicht kann? „Musik erreicht Menschen auf einer anderen Ebene. Die Idee der Zugvogelmusik ist wunderbar, weil sie die Länder entlang des Vogelzugweges miteinander verbindet. Sie macht hörbar, was die Vögel längst praktizieren: Verbindung über Grenzen hinweg“, sagen die Organisatoren.

Die Idee dahinter ist bestechend einfach: Ein Vogel, der im Wattenmeer rastet, verbindet Niedersachsen mit einem großen Teil der Welt. Warum sollte nicht auch seine Musik eine solche Verbindung herstellen? So wird aus Vogelzug Kultur. Aus Biologie wird Geschichte. Aus einem Rastplatz wird eine Weltkarte. Das Wattenmeer kennt keine Grenzen.

Wissenswertes

Vom 10. bis 18. Oktober finden die 18. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer mit mehr als 350 Veranstaltungen statt. Am Freitag, 4. Dezember, 19.30 Uhr, gibt es die Veranstaltung „Zugvogelmusik“ im Stadttheater Wilhelmshaven.

➛@ **www.zugvogeltage.de**
➛@ **www.zugvogelmusik.de**

Sucht und Gewalt bei Jugendfilmtagen im Zentrum

KINO „22 Bahnen“ und „Nur eine Frau“ bei Veranstaltung in Wilhelmshaven im Programm – Anmeldungen noch möglich

VON LUKAS KLUS

WILHELMSHAVEN – Sucht und Gewalt – das sind die Themen, die in diesem Jahr bei den Jugendfilmtagen in Wilhelmshaven im Mittelpunkt stehen. Von Dienstag, 3. November, bis Donnerstag, 5. November, gibt es im UCI Kino an der Bahnhofstraße ein breites Programm, um jungen Besuchern schwierige Themen näherzubringen. Im Zentrum stehen dabei zwei Filme zu den Themen.

Die Filme

Zum Thema Gewalt wird der Film „Nur eine Frau“ gezeigt. Der Film behandelt die wahre Geschichte des Mordes an Hatun „Aynur“ Sürücü, die 2005 von ihrem eigenen Bruder erschossen wurde. Sürücü war zuvor durch ihre Familie in eine Zwangsehe genötigt worden, vor der sie mit ihrem Sohn nach Berlin geflüchtet war.

Zum Thema Sucht läuft der Film „22 Bahnen“, eine Verfilmung des Romans von Caroline Wahl. Der Film dreht sich um die Schwestern Tilda und Ida, die mit ihrer alkoholkranken Mutter zusammenleben. Die einzige Flucht aus dem tristen Alltag ist für Tilda das Schwimmbad, wo sie stets 22 Bahnen schwimmt.

Teil des Programms ist außerdem ein originaler Film aus Wilhelmshaven. Der Kurzfilm „Was würdest du tun?“ entstand 2024 aus einer Kooperation der Jade Hochschule und der Polizei zum Thema Zivilcourage. Die Idee hinter dem Film: Die Botschaft über die Wichtigkeit von Zivilcourage soll bewusst niedrigschwellig vermittelt werden, indem Gesichter aus der Region für sie einstehen. Der fünfminütige Wilhelmshavener Kurzfilm läuft exklusiv in den Kinos und ist nicht online zu finden.



Passend zu „22 Bahnen“ mit Schwimmutensilien ausgestattet: das Team hinter den Jugendfilmtagen in Wilhelmshaven. Was genau man da an Mitmachaktionen geplant hat, wird sich im November zeigen. BILD: LUKAS KLUS

Das Rahmenprogramm

Neben den Filmen gibt es ein breites Rahmenprogramm zu den Themen der Jugendfilmtage. Rund um die Vorführung gibt es verschiedene Mitmachaktionen. Im Kino stellen sich außerdem die verschiedenen Initiativen und Organisationen vor, die hinter den Jugendfilmtagen stecken. Darunter sind beispielsweise die Aids-Hilfe, die Fachstelle Sucht der Diakonie, die Jade Hochschule, der Verein Kommunale Prävention, die Polizeiinspektion Wilhelmshaven-Friesland und verschiedene Einrichtungen der Stadt Wilhelmshaven.

Die Jugendfilmtage richten sich an Schüler ab der achten Klasse aus Wilhelmshaven und der Region. Teilnehmen können beispielsweise Schulklassen oder Jugendgruppen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Offizielle Anmeldefrist ist der 10. Oktober, laut Veranstaltern werden aber auch danach noch Anmeldungen akzeptiert.

Die Veranstaltung

Die Jugendfilmtage blicken in Wilhelmshaven auf eine fast 30-jährige Tradition. Angefangen haben sie als Projekt der Aids-Hilfe im Apollo-Kino, damals noch nur an einem Tag und mit thematischem Fokus auf Aids. Im Laufe der Jahre haben die Veranstalter sich jedoch einem breiteren Themenspektrum geöffnet, verschiedene Initiativen und Organisationen sind zum Team hinzugestoßen. Die grundlegende Idee bei allen Ausgaben: Das Medium Film nicht nur als Unterhaltung begreifen, sondern als Vermittler relevanter Themen. Michael Kundy, Leiter des UCI-Kinos, formuliert es so: „Unsere Mission ist, nicht den Konsum beim Film in den Mittelpunkt zu stellen.“

DAS PROGRAMM

Die Aufführungen: „22 Bahnen“ wird während der Jugendfilmtage jeweils um 9.30 Uhr aufgeführt, „Nur eine Frau“ um 10.45 Uhr. Das Rahmenprogramm mit verschiedenen Mitmachaktionen beginnt jeweils eine Stunde vor Filmbeginn.

Anmeldungen nimmt Sabine Folkens von der Stadtjugendpflege unter Tel. 04421/161651 oder per Mail an sabine.folkens@wilhelmshaven.de entgegen.

Eigene Musik zwischen Folk und Rock'n'Roll

KONZERT Mathias Schüller gastiert mit Libellen-Tour am Sonntag in Friedenskirche Fedderwardergroden

WILHELMSHAVEN/LR – Ein besonderes Konzert gibt es am Sonntag, 18. Oktober, in der Friedenskirche Fedderwardergroden in Wilhelmshaven: Ab 17 Uhr präsentiert Mathias Schüller vom Niederrhein eigene Musik zwischen Folk und Rock'n'Roll seines neuen Albums „Das zarte Geräusch des Flügelschlages einer Libelle".

Hinzu kommt eine Auswahl von Liedern der Vorgänger-Alben, heißt es in der Ankündigung. Schüllers Musik ist geprägt von amerikanischem Songwriting mit deutschen Texten, wofür er für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert und mehrfach in der Bestenliste der deutschen Liedermacher war.



Mathias Schüller gibt am Sonntag ein Konzert in der Friedenskirche in Wilhelmshaven.
BILD: VERANSTALTER

Mit seinen Liedern erzähle Schüller jede Menge Geschichten und sei dabei auf der Suche nach seinem eigenen Stil, nach dem Besonderen, dem Ehrlichen und entferne sich weit vom 08/15-Geschehen, heißt es in der Ankündigung weiter. Zudem hat sich der Musiker mit dem Lied „Schritt für Schritt ins Paradies" an der Rio Reiser-Compilation „Lang lebe der König von Deutschland" beteiligt, die seine Plattenfirma Timezone Records anlässlich von Rios 75. Geburtstag veröffentlicht hat.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

TERMINE DER WOCHE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Dodoweg 3: Wochenmarkt Altengroden
7 bis 12 Uhr, Rathausplatz: Wochenmarkt
19 Uhr, Kulturzentrum Pumpwerk: Treff nach Sieben - Feiern ohne Vorurteile, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen können zusammen tanzen, singen und feiern, Eintritt frei

KINO

Kinoprogramm: The Social Reckoning: 16.55, 20; Alte Liebe: 17.20, 20.15; Forgotten Island (3D): 19.55; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; Resident Evil: 20.20; Digger: 19.50; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.40; Corpus Delicti: 17.15; Das gewisse Etwas: 14.30, 17.15;Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.25; Emil und die Detektive: 14.35; Coyote vs. ACME: 14.30; Minions & Monster: 14.45; Vaterland: 17.55; Monsieur Aznavour (Malteser Film-Café): 15; Die Tribute von Panem - The Hunger Games: 19.40; Sneak-Preview: 20.10, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer" Südstrand 110b
Küstenmuseum am Bontekai: 15 Uhr, Kuratorinnenführung durch die Sonderausstellung „Häfen, Schiffe, Burgen. Wilhelmshaven aus Lego", im Rahmen des Kulturcafé führt Clara Ooster durch die Ausstellung, Kosten: 5 Euro inkl. Kaffee/Tee und Kuchen, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 04421/400940 oder kuestenmuseum@wilhelmshaven-touristik.de, Weserstraße 58

AUSFLUGSTIPPS

Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat" auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

MORGEN

KINO

Kinoprogramm: Street Fighter: 14.20, 17.10, 19.55; Whalefall: 17.25, 20.15; Heimsuchung - Eine Jahrhundertgeschichte: 16.55, 20; Monster Mia: 14.55; Das Ding mit Federn: 20.15; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 20.10; The Social Reckoning: 20.10; Resident Evil: 20.20; Digger: 19.50; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.30, 17; Das gewisse Etwas: 17.30; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.20; Emil und die Detektive: 14.25; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.50; Minions & Monster: 14.35; Vaterland: 17.25; Watching People Watching Birds: 17.35, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer" Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat" auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Hafenbustour JadeWeserPort: 13 bis 14 Uhr, JadeWeserPort - Info-Center
Havenspuren VR-Tour: 11 bis 13 Uhr, Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WFT)
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

ÜBERMORGEN

VERANSTALTUNGEN

Kling Klang: ROARK! Festival, mit 3 Bands aus der Region: Kotze K. & die Co. KG's, Tu Punch, Der Dritte Sektor
7 bis 13 Uhr, Börsenplatz: Wochenmarkt
20 Uhr, Kulturzentrum Pumpwerk: Piero Masztalerz - Halt die Fresse, Rapunzel!, Comedy-Bühnenshow, Tickets online oder in der Tourist-Information in der Eberstr. 110 in Wilhelmshaven

KINO

Kinoprogramm: Street Fighter: 14.20, 17.10, 19.55; Whalefall: 17.25, 20.15; Heimsuchung - Eine Jahrhundertgeschichte: 16.55, 20; Monster Mia: 14.55; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; The Social Reckoning: 20.10; Resident Evil: 20.20; Hope: 19.25; Digger: 19.50; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.30, 17; Das gewisse Etwas: 17.30; Alte Liebe: 17.15; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.20; Emil und die Detektive: 14.25; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.50; Minions & Monster: 14.35; Marsupilami: 14.40, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Börsenplatz: 17 bis 19 Uhr, Börsenstr.
Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer" Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat" auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

RAT UND TAT

Berufsinformationszentrum: 9 bis 12 Uhr

SAMSTAG

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Dodoweg 3: Wochenmarkt Altengroden
7 bis 12 Uhr, Rathausplatz: Wochenmarkt
8 bis 14 Uhr, Sportforum: Flohmarkt
20 Uhr, Kulturzentrum Pumpwerk: 32. Festival der Kleinkunst - Jens Heinrich Claassen, Comedy, „Ohne Liebe rostet nichts"

KINO

Kinoprogramm: Street Fighter: 17.10, 19.55; Whalefall: 17.25, 20.15; Heimsuchung - Eine Jahrhundertgeschichte: 16.55, 20; Monster Mia: 14.55; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; The Social Reckoning: 20.10; Resident Evil: 20.20; Hope: 19.25; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.30, 17; Das gewisse Etwas: 17.30; Alte Liebe: 17.15; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.20; Emil und die Detektive: 14.25; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.50; Minions & Monster: 14.35; Marsupilami: 14.40; Adams Acht: 14.15; Street Fighter (engl. OV): 19.45, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer" Südstrand 110b

SONNTAG

VERANSTALTUNGEN

11 bis 16 Uhr, Sportforum: Flohmarkt
20 Uhr, Kulturzentrum Pumpwerk: Götz Alsmann ....bei Nacht....

KINO

Kinoprogramm: Street Fighter: 17.10, 19.55; Whalefall: 17.25, 20.15; Heimsuchung - Eine Jahrhundertgeschichte: 16.55, 20; Monster Mia: 14.55; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; The Social Reckoning: 20.10; Resident Evil: 20.20; Hope: 19.25; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.30, 17; Das gewisse Etwas: 17.30; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.20; Emil und die Detektive: 14.25; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.50; Vaterland: 17.25; Marsupilami: 14.40; Adams Acht: 14.15; Street Fighter (engl. OV): 19.45, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer" Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat" auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

MONTAG

KINO

Kinoprogramm: Street Fighter: 14.20, 17.10, 19.55; Whalefall: 17.25, 20.15; Heimsuchung - Eine Jahrhundertgeschichte: 16.55, 20; Monster Mia: 14.55; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; The Social Reckoning: 20.10; Resident Evil: 20.20; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.30, 17; Alte Liebe: 17.15; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.20; Emil und die Detektive: 14.25; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.50; Adams Acht: 14.10; Chéri, ich komme! - Die Erfindung der Lust (Apollo Filmkunst): 20.15; Corpus Delicti: 17.30; Spider-Man: Brand New Day: 19.35, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer" Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat" auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Nationalpark-Erlebnisfahrt zu den Seehundbänken im Jadebusen mit Schaufischen: Helgolandkai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

DIENSTAG

VERANSTALTUNGEN

7 bis 13 Uhr, Börsenplatz: Wochenmarkt
10 bis 11.30 Uhr, Wattenmeer Besucherzentrum: Bernstein-Workshop für Kinder

KINO

Kinoprogramm: Street Fighter: 14.20, 17.10; Whalefall: 17.25, 20.15; Heimsuchung - Eine Jahrhundertgeschichte: 16.55, 20; Monster Mia: 14.55; Verity - Dunkle Geheimnisse: 14.05, 17.05, 20.05; Eiserne Wildnis - Heart of the Beast: 17.20, 20.10; The Social Reckoning: 20.10; Resident Evil: 20.20; Digger: 19.50; Forgotten Island: 14.10, 17.05; Shaun das Schaf - Spuk im Kürbisfeld: 14.30, 17; Das gewisse Etwas: 17.30; Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise: 14.20; Emil und die Detektive: 14.25; Paw Patrol: Der Dino Film: 14.50; Minions & Monster: 14.35; Chéri, ich komme! - Die Erfindung der Lust (Apollo Filmkunst): 17.45; Die Tribute von Panem 2 - Catching Fire: 19.30; Street Fighter (engl. OV mit dt. UT): 19.50, UCI-Kino

AUSSTELLUNGEN

Wattenmeer Besucherzentrum: 10 bis 17 Uhr, Fotoausstellung „Die Magie der Nacht im Wattenmeer" Südstrand 110b

AUSFLUGSTIPPS

Mit dem Katamaran HSC „Adler Cat" auf die Hochseeinsel Helgoland: Die genauen Abfahrtstage und Abfahrtszeiten, sowie eventuelle Fahrplanänderungen, finden Sie im Fahrplan auf adler-eils.de, Helgolandkai
Hafenbustour JadeWeserPort: 14 bis 15 Uhr, JadeWeserPort - Info-Center
Havenspuren VR-Tour: 14.30 bis 16.30 Uhr, Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WFT)
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 11 Uhr, Bontekai
Historische Hafenrundfahrt: Dauer 90 Minuten, 14 Uhr, Bontekai
Hafenrundfahrt mit der MS Harle Kurier: Fahrplanänderungen unter reederei-warrings.de, 11 bis 12.30 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr und 15 bis 16.30 Uhr, Helgolandkai

MUSEEN

Feuerschiff Norderney: 11 bis 17 Uhr, Küstenmuseum am Bontekai

RAT UND TAT

Berufsinformationszentrum: 9 bis 12 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

KONTAKT ZUR REDAKTION

Redaktion Wilhelmshaven
Virchowstraße 30
E-Mail: red.wilhelmshaven@nwzmedien.de
Arne Jürgens
Tel. 0441/99884550
Svenja Gabriel-Jürgens
Tel. 0441/99882455
Lukas Klus
Tel. 0441/99882456

Die Redaktion kann KI zur Unterstützung ihrer Arbeit einsetzen, bleibt aber selbstverständlich vollumfänglich für die Qualität und Korrektheit sämtlicher Inhalte alleine verantwortlich.

630 Fußballfelder für Marine am Standort Emden

SICHERHEIT Noch fehlen viele Details, aber die Knock wird sich in den nächsten Jahren komplett verändern

VON JENS VOITEL



Ungefähr dort, wo jetzt noch Windräder stehen, wird künftig die Marine einziehen. Sie braucht bis zu 450 Hektar. BILD: TORSTEN VON REEKEN

EMDEN – Wer Details über die Dimension des geplanten Marinehafens an der Emder Knock wissen wollte, der musste nicht nur Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) und seinem Generalinspekteur Vizeadmiral Wilhelm Tobias Abry bei ihren Reden jüngst in Emden genau zuhören, sondern musste im Anschluss auch noch den einen oder anderen Uniformträger zur Klärung zur Seite nehmen. Zum einen, weil die Pläne im Detail offenbar noch gar nicht genau festzustehen scheinen und eine entsprechende Projektgruppe erst Anfang des nächsten Jahres die Arbeit aufnehmen wird. Zum anderen aber auch, weil es den politischen Verantwortlichen derzeit zunächst vor allem auf die militärischen Notwendigkeiten ankommt, einen zweiten Marinehafen neben dem in Wilhelmshaven zu bauen. „Bedrohungslage", „Verteidigungsfähigkeit" sowie „Wachstum der Marine" und „Bündnisaufgaben" sind dafür derzeit die Stichworte. Aber für Emden geht es um viel mehr.

> „Die Marine ist zurück in Emden!
> **Boris Pistorius**
> Verteidigungsminister

Platz für 2000 Soldaten und NATO-Partner

Zum einen fällt der geplante Marinehafen am Rysumer Nacken ganz offensichtlich viel größer aus als bislang durchgesickert war. Nicht 40 Hektar wie bislang kolportiert, sondern „bis zu 450 Hektar" soll das militärische Anwesen werden. Das sind rund 630 Fußballfelder. Die Zahl, die Bundesverteidigungsminister im Pumpensaal des Schöpfwerkes an der Knock am Montag nannte, schien den einen oder anderen Zuhörer, der nicht so dicht an der Entscheidungsfindung beteiligt war, dann auch etwas zu überraschen. Pistorius sprach von Unterkünften für bis zu 2000 Soldaten, von Versorgungseinrichtungen, Werkstätten und natürlich von einer Kantine. Und: Der neue Hafen soll ganz unterschiedlich große Kriegsschiffe aufnehmen können, von der Fregatte, über den Versorger, bis zu kleineren Einheiten und Schleppern. Zudem bereitet man sich vor, Emden auch als Anlaufhafen für andere NATO-Länder zu entwickeln. Wilhelmshaven reicht dafür längst nicht mehr aus, wie Vizeadmiral Abry betonte.

Stützpunkt soll Mitte der 30er fertig sein

Somit steht fest: Das Areal zwischen der Radarstation der Verkehrsüberwachung und dem Gelände des norwegischen Gasversorgers Gassco wird man ab Mitte der anstehenden 30er Jahre nicht mehr wiedererkennen. Wenn 2033/2034 der Stützpunkt komplett in Betrieb sein wird, wird sich vieles rundherum komplett verändert haben. Da wäre zum Beispiel das Emsufer: Der neue Marinehafen besteht nicht nur aus einer riesigen Fläche an Land und einer komplett neuen Kaianlage, sondern auch aus einer in die Ems ragenden Hafeneinfassung. Dort sollen die Schiffe später anlegen, von dort werden sie in die Nordsee und in den Nordatlantik aufbrechen. Das ist nämlich der von der Marine ausgemachte strategische Vorteil Emdens.



Unterschriftsreif: Stadtrat Horst Jahnke, Ministerpräsident Olaf Lies, Verteidigungsminister Boris Pistorius und die für Bundesimmobilien verantwortliche Leiterin Kathrin Flögel bei der Unterzeichnung der Absichtserklärung für den Bau des neuen Hafens. BILD: TORSTEN VON REEKEN

Damit verbunden sind aber eben auch die vielen, bislang offenbar noch offenen Fragen: Was passiert mit dem Ausflugsziel Knock? Wie weit ist der Campingplatz involviert, oder muss er verschwinden? Was ist mit dem Ausflugsziel „Strandlust" und dem dortigen Anleger der AG Ems? Wie kommen die Militärfahrzeuge von der Landesstraße 2 zum Marinestandort? Offen ist auch, ob Straßen oder Brücken ertüchtigt werden müssen, wie tief in der Ems gebaggert werden muss, damit eine Fregatte oder ein Versorgungsschiff einlaufen kann – und zwar jeder Zeit? Und eine Frage wird viele besonders umtreiben: Wie wird das Ganze gesichert und wird Emden jetzt noch mehr Ziel böser Mächte?

Noch viele Fragen

Ministerpräsident Olaf Lies (SPD) und Emdens Stadtrat Horst Jahnke sahen am Montag neben der Verantwortung, das Land Niedersachsen und die Stadt Emden für ganz Deutschland übernehmen, vor allem wirtschaftliche Vorteile für Emden. Lies, der gleich mehrfach das Wörtchen „Marinestadt" Emden unterbrachte, erinnerte nicht nur an den 1997 abrupt beendeten Aufenthalt der Marine, sondern zielte auf die Chancen für die Stadt. Jahnke kam dann auch nicht umhin, von einem „guten Tag für Emden" zu sprechen. Und alle Beteiligten versprachen sich dann auch in die Hand, möglichst schnell und ohne Pannen durch die Planungs- und Bauphasen zu kommen. Es ist allerdings damit zu rechnen, dass in den nächsten Monaten zwar einige Fragen geklärt werden, im gleichen Zug aber noch einmal so viele Fragen auftauchen werden. Emden bekommt jetzt einen Marinehafen, mit allem, was dazu gehört. Boris Pistorius brachte es zu Beginn seiner Rede auf den lokalen Punkt: „Die Marine ist zurück in Emden!"

22-Jähriger zu dreieinhalb Jahren Haft verurteilt

LANDGERICHT Haftverlängerung für Mann aus Cloppenburg nach Vergewaltigung bei Varel

VON OLE ROSENBOHM

VAREL/OLDENBURG – Dreieinhalb Jahre Jugendgefängnis: Ein 22-jähriger Mann aus Cloppenburg ist wegen einer angeklagten Vergewaltigung auf einem Autobahnparkplatz bei Varel verurteilt worden. Der Prozess vor dem Landgericht Oldenburg ist damit zu Ende gegangen. Und die Jugendkammer blieb im Strafmaß sogar noch deutlich über dem Schlussantrag der Staatsanwaltschaft, denn diese hatte in den Plädoyers nun acht Monate weniger Haft gefordert.

Völlig einig waren sich Gericht, Staatsanwaltschaft und Nebenklagevertreter Sebastian Dorschner über die Aufrechterhaltung eines andauernden Haftbefehls. Wegen etlicher Körperverletzungen und Bedrohungen zulasten weiterer jungen Frauen sitzt der Angeklagte bereits eine einjährige Jugendstrafe ab. Am 31. Oktober wäre seine Haftzeit beendet worden – mit der neuen Verurteilung zu einer im Jugendrecht gesetzlich vorgeschriebenen einheitlichen Straflänge (Einheitsjugendstrafe) wird diese nun aber um zweieinhalb Jahre verlängert.

„Impulskontrollstörung"

Der Angeklagte – konkret verurteilt wegen Vergewaltigung und Diebstahls jeweils in Tateinheit mit Körperverletzung – bestritt in der Verhandlung die Vergewaltigung, räumte lediglich eine wenige Tage vor der Haupttat begangene Gewalthandlung an der zur Tatzeit vor etwas mehr als zwei Jahren noch 18 Jahre alten Nebenklägerin sowie den gleichzeitigen Diebstahl ihres Geldes ein.

Doch das Gericht hatte keine Zweifel an der Schuld: Glaubhaft soll die Nebenklägerin in einer nichtöffentlichen Vernehmung die mit der Drohung, sie abzustechen, erzwungene Tat geschildert haben. Verräterisch wirkten sich zudem wenige Tage später von beiden geschriebene Chatnachrichten aus, in denen sie ihm die Vergewaltigung vorwarf, er sie in seinen Antworten aber mit keinem Wort bestritt.

Auch das Vorleben mit den Handlungen gegen frühere Freundinnen oder Bekanntschaften passt für die Kammer ins Bild: Der 22-Jährige, sagte Richter Reuter, besitze zwei völlig unterschiedliche Seiten: Einerseits könne er sich charmant und fürsorglich geben, gleichzeitig besitze er eine Impulskontrollstörung, raste bei allen möglichen Gelegenheiten aus und werde gewalttätig.

Darum Jugendstrafrecht

Weil der Angeklagte zur Tatzeit noch 20 Jahre alt und damit Heranwachsender war und vom Wesen für alle Prozessbeteiligten eher einem Jugendlichen glich, wurde er auch nach Jugendstrafrecht verurteilt. Schon andere Gerichte hatten festgestellt, dass er eine hinreichende Erziehung offenbar nicht genießen konnte. Auch eine Ausbildung hat er noch nicht gemacht, ebenso wenig wie konkrete Zukunftspläne formuliert – abgesehen von einem Wunsch, Fußballprofi zu werden.



Am Landgericht Oldenburg wurde ein 22-Jähriger zu dreieinhalb Jahren Jugendhaft verurteilt. BILD: DPA

Im Urteil stellte die Kammer „schädliche Neigungen" beim Angeklagten sowie die „Schwere der Schuld" fest – nur eine von beiden Feststellungen ist nötig, um einen Jugendlichen oder Heranwachsenden zu einer Freiheitsstrafe zu verurteilen. Nach eingelegter Revision durch den für die Vergewaltigung einen Freispruch beantragenden Verteidiger Thomas Wellmer wird nun der Bundesgerichtshof das Verfahren auf Rechtsfehler überprüfen. An der noch lange andauernden Jugendhaft für seinen Mandanten ändert das aber nichts.



Die Deichschaukommission besichtigte das Deichvorland mit den ins Meer gebauten Lahnungen unterhalb des Info-Camp Elisabethgrodendeich. BILD: DIETMAR RECK

Entwarnung vor der Sturmflutsaison

KÜSTENSCHUTZ Experten überprüfen rund 60 Kilometer Deichlinie in Friesland

VON DIETMAR RECK

JEVERLAND – Wenn im Winter die ersten schweren Sturmfluten auf die Küste treffen, müssen sie halten: die Deiche, die Tausende Menschen in Friesland vor dem Wasser schützen. Doch sind die Schutzwälle für die kommende Sturmflutsaison gerüstet? Nach der jüngsten Deichschau gibt es Entwarnung: Die rund 60 Kilometer lange Deichlinie zwischen Harlesiel und Dangast ist in einem ordnungsgemäßen Zustand. Die Deiche sind „schaufrei", wie Rolf Neuhaus, designierter Landrat und Dezernent der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Friesland, mitteilte. Zu diesem Ergebnis kamen Fachleute des III. Oldenburgischen Deichbands und des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), die den Zustand der Hauptdeiche überprüften. Für deren Unterhaltung ist der III. Oldenburgische Deichband verantwortlich.

Küstenschutz als Daueraufgabe

Zum geschützten Gebiet hinter dem Deich von insgesamt 50.000 Hektar gehören die Stadt Wilhelmshaven sowie weite Teile des Landkreises Friesland. In der Regel waren die Deiche in den vergangenen Jahren in einem guten bis sehr guten Zustand, so Eilt-Onno Garlichs, Verbandsvorsteher des III. Oldenburgischen Deichbands, bei der Abschlussbesprechung der Herbsteichschau im Deichgrafen in Förrien-Minsen. „Der Küstenschutz wird durch die Klimakrise zur drängenden Daueraufgabe" so Garlichs. Die Klimakrise macht auch vor den Deichen keinen Halt und so gilt es, wachsam zu bleiben und die Deichhöhen anzupassen, riet der Deichverbandsvorsteher.

Küstenschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern. Die Investitionskosten für den Küstenschutz verteilen sich zu 70 Prozent auf den Bund und zu 30 Prozent auf das jeweilige Land. Die Deichbände fordern bereits seit Längerem höhere Investitionen in den Küsten- und Hochwasserschutz. Rolf Neuhaus sieht in den nächsten Jahren keinen Anlass, sich um die Deichsicherheit zu sorgen. Die bisherigen Deicherhöhungen an Frieslands Küste seien dafür ein gutes Beispiel. Dennoch gelte es, die Situation nicht zu verdrängen.

Forschungsstelle berechnet Sollhöhen neu

Die „Vorsorgemaßhöhe" für die Deiche mit Blick auf den Klimawandel wird kontinuierlich angepasst, erklärte Thorsten Wehrmann vom NLWKN. Dafür berechnet die dem NLWKN zugeordnete Forschungsstelle Küste auf der Nordseeinsel Norderney auf Basis unterschiedlichster Daten die Sollhöhen der Deiche immer wieder neu. Vorausschauend auf die nächsten 200 Jahre können Deicherhöhungen an neuralgischen Schwerpunkten bis zu 1 Meter notwendig werden, so Neuhaus. Darin sind die von der Forschungsstelle erwarteten „Klimazuschläge" enthalten. Die Klimazuschläge belaufen sich auf 0,5 Meter Erhöhung für jeweils 100 Jahre.

In 2026 wurden wie in jedem Jahr Baumaßnahmen an den Deichen umgesetzt. Für diese Maßnahmen wurden Küstenschutzmittel von insgesamt rund 6 Millionen Euro verausgabt. Zwischen Harlesiel und Minsen wurden die Maßnahmen zu den Lahnungsfeldern fortgeführt. Lahnungen, ein Verbund aus Holzpfählen, Reisig und Wasserbausteinen dient der Zurückhaltung von Substrat und Schwebstoffen aus dem Wasser. Die zurückgehaltenen Sedimente tragen zur Befestigung des Deichvorlandes bei, das den Deich in seiner Stabilität besonders am Deichfuß verstärkt. Doch hier kommt es zu Konflikten mit der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, die eine Vernässung des Deichvorlandes anstrebt.

Chefarzt kündigt nach 20 Jahren

ST.-JOHANNES-HOSPITAL Frauenklinik Varel verliert zwei leitende Ärzte

VON TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

VAREL – Seit 20 Jahren ist Dr. Christoph Reiche Chefarzt der Frauenklinik in Varel. Jetzt hat er seine Kündigung eingereicht. Zum Frühjahr nächsten Jahres wird er das St.-Johannes-Hospital verlassen. Damit verliert die Frauenklinik gleich zwei leitende Ärzte: Im Juli hatte der leitende Oberarzt Dr. Christoph Messner gekündigt.

Die Friesland Kliniken bestätigen auf Nachfrage der Redaktion, dass zwei leitende Ärzte die Frauenklinik am Standort St.-Johannes-Hospital bis Ende 2026 beziehungsweise zum Frühjahr 2027 verlassen werden. „In der Zwischenzeit wird an Lösungen gemäß den politischen Beschlüssen gearbeitet, um die Versorgung im Bereich Geburtshilfe und Gynäkologie am Standort Varel und für die Region zukunftsfest aufzustellen", teilt der Klinikspecher mit. Dr. Reiche bestätigt auf Nachfrage der Redaktion seine Kündigung. Er habe seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informiert, sagt er, möchte aber zu diesem Zeitpunkt keine öffentliche Stellungnahme abgeben.



Dr. Christoph Reiche BILD: ARCHIV

Im Frühjahr war gegen Dr. Reiche der Vorwurf der sexuellen Nötigung erhoben worden, die Friesland Kliniken stellten ihn daraufhin im März frei. Die Staatsanwaltschaft Oldenburg stellte das Ermittlungsverfahren Anfang Juli ein, weil sie keinen hinreichenden Tatverdacht für eine Anklage sah. Kurz darauf kehrte der Chefarzt an seinen Arbeitsplatz zurück.

Dr. Reiche hatte wegen der Freistellung Klage gegen die Friesland Kliniken eingereicht. Im September ist er mit der Klage vor dem Arbeitsgericht Wilhelmshaven gescheitert. Der Grund dafür lag im Arbeitsrecht. Dr. Reiche hat seit Juli wieder gearbeitet und wollte nun nachträglich feststellen lassen, dass ihn die Friesland Kliniken auch während seiner Freistellung vom 9. März bis zum 12. Juli 2026 hätten beschäftigen müssen. Für eine solche rückwirkende Feststellung sah das Gericht jedoch kein ausreichendes rechtliches Interesse. Offen blieb die zentrale Frage, ob ihn die Kliniken im Frühjahr von der Arbeit freistellen lassen durften. Darüber hat das Gericht inhaltlich nicht entschieden.

„Ein Albtraum für die Steuerzahler“

SKANDAL-BAU Wangerlands „Thalasso Meeres Spa“ nun auch im Schwarzbuch des Steuerzahlerbundes

VON OLIVER BRAUN



Das 2024 eröffnete Wellness-Tempel Thalasso Meeres Spa in Horumersiel wurde zum Fiasko für die Gemeinde Wangerland und ihre Tourismus-Tochter WTG. Der Bau ist nun auch im Schwarzbuch des Steuerzahlerbundes gelistet. BILD: OLIVER BRAUN

HORUMERSIEL – Wenn man es als Kommune mit seinem komplett fehlkalkulierten und am Markt vorbeigeplanten Projekt „Thalasso Meeres Spa“ erst mal in die Bundesausgabe der Bild geschafft hat und in den Kontakten von Mario Barths „Investigativ“-TV-Show geführt wird, dann ist die Aufnahme ins Schwarzbuch des Steuerzahlerbundes Deutschland (BdSt) fast nur noch Formsache. Und so kam es jetzt auch: In der jüngst vorgestellten aktualisierten Ausgabe über die größten Steuergeldverschwendungen der Republik ist nun auch der Mitte 2024 eröffnete Gesundheits- und Wellnesstempel in Horumersiel aufgeführt.

Lieber Fördergeld statt Know-how

Alljährlich sieht sich Bund der Steuerzahler Deutschland nach Hinweisen von Bürgerinnen und Bürgern viele Projekte genauer an, bei denen es sich um skandalöse Fälle von extremer Steuerverschwendung handelt. Sie werden im sogenannten Schwarzbuch aufgelistet. Dazu gehört nun auch der Gesundheits- und Wellness-Tempel „Thalasso Meeres Spa“. Im Schwarzbuch 2026 ist dem in den hiesigen Zeitungen schon ausführlich geschilderte Drama vom Schiffbruch an der Waterkant ein eigenes Kapitel gewidmet. Als Negativ-Beispiel über den Umgang mit öffentlichen Geldern hat Autor Nico Steinert für den BdSt unter dem Titel „Matsch, Meersalz und Millionen – Nordseegemeinde geht mit Thalasso-Tempel baden“ das Thalasso-Fiasko dokumentiert und zwei wesentliche Ursachen erkannt, die ins Verderben führten: „Erst die üppigen Fördersprechen verleiteten die Gemeinde dazu, auf einen privaten Investor und sein Know-how zu verzichten. Damit nahm das Unheil seinen Lauf. Mit dem Bau in Eigenregie war die Tourismusgesellschaft WTG maßlos überfordert, weshalb sich der Traum vom Thalasso-Tempel schnell zum Albtraum für die Steuerzahler wandelte.“

Schwerwiegende Fehler

Nico Steinert spult zurück an den Anfang: „Als 2017 die Idee reifte, das leer stehende Kurmittelhaus in ein modernes Kur- und Gesundheitszentrum umzuwandeln, verband die Gemeinde Wangerland damit große Hoffnungen. Als wesentliche Geschäftsfelder wurden Fitness- und Wellnessangebote, Physiotherapie und Badekuren ausgemacht – mit Behandlungsschwerpunkt im medizinischen Thalasso-Bereich“, so Steinert. Die Investitionskosten wurden anfangs auf 4,6 Mio. Euro geschätzt und die Eröffnung des Zentrums für 2020 in Aussicht gestellt. Wie längst bekannt, kletterten die Investitionskosten um rund das Fünffache auf über 23 Millionen Euro; nicht ganz fertiggestellt eröffnete das Luxus-Spa auch erst im Juni 2024. Und musste wegen technischer Probleme für mehrere Wochen gleich wieder schließen.

Steinert erinnert an zwischenzeitliche Überlegungen in der Gemeinde, das Projekt gemeinsam mit einem privaten Investor zu stemmen. Doch die Idee sei verworfen worden, weil in dieser Konstellation keine Fördergelder fließen könnten. Auf die drei Millionen Euro, die das Land Niedersachsen in Aussicht gestellt hatte, sowie auf eine 500.000-Euro-Förderung des Landkreises Friesland wollte man keinesfalls verzichten. Im Juli 2018 gab der Gemeinderat daher grünes Licht für den Bau in Alleinverantwortung der WTG. Eine schwerwiegende Fehlentscheidung, wie sich zeigen sollte…

Kosten klettern und klettern

„Nachdem die Projektverantwortlichen in der Folgezeit den Austausch mit Branchenexperten gesucht hatten, kam man überein, nicht auf einen gemischten Betrieb, sondern voll auf das Thema „Thalasso“ zu setzen. Diese einzigartige Spezialisierung als „Thalasso Meeres Spa“ – also medizinische Anwendungen mit Elementen des Meeres wie Schlick, Algen, Salz und Meerwasser – sollte der Nordseegemeinde zu einem touristischen Alleinstellungsmerkmal mit überregionaler Strahlkraft verhelfen. Damit verbunden waren auch gestalterische Sonderwünsche wie eine ansprechende Glasfassade, ein Gründach sowie eine Wasserwand, an der Meerwasser herunterlaufen sollte. Der ursprüngliche Eröffnungstermin war so aber nicht mehr zu halten. Auch die geschätzten Kosten hatten sich inzwischen auf 8,8 Mio. Euro erhöht – doch dabei sollte es nicht bleiben.

Während der Bauphase sorgten Lieferengpässe, Schäden am Baukörper und weitere Schwierigkeiten immer wieder für Verzögerungen. Gleichzeitig stiegen die Kosten immer weiter: Im Mai 2023 ging die WTG bereits von Gesamtkosten in Höhe von 17 Mio. Euro aus. Und noch ehe das „Thalasso Meeres Spa“ im Juni 2024 Eröffnung feiern konnte, hatten sich die Kosten sogar auf ca. 23 Mio. Euro erhöht – ein Vielfaches dessen, was den Ratsgremien einst präsentiert wurde. Lediglich ein Teil der Mehrkosten konnte durch eine Aufstockung der Landesförderung – von drei auf neun Mio. Euro – aufgefangen werden; den Rest sollte die WTG stemmen.

Weg in die Insolvenz

Eine Bürde, die die WTG nicht imstande war zu tragen, heißt es bei Bund der Steuerzahler. „Im Juni 2025 musste sie den Weg ins Insolvenzverfahren antreten und war gezwungen, zwei Schwimmbäder zu schließen und ihr Tafelsilber (u. a. Campingplätze, Strandkörbe) zum Verkauf anzubieten. Das Luxus-Spa stehe zwar nicht zum Verkauf, da sonst die Fördergelder zurückgezahlt werden müssten; allerdings sucht die WTG nach einem Betreiber ab 2027. Man wäre sogar bereit, ihm ein „Geschäftsbesorgungshonorar“ zu zahlen, heißt es. In der Hoffnung, dass dieses geringer ausfällt als die Defizite von ca. 1,3 Mio. Euro im Jahr, welche die WTG im Eigenbetrieb erwirtschaftet.

Sina Beckmann tritt 2027 nicht wieder an

POLITIK Keine zweite Runde im Niedersächsischen Langtag für die Grünen-Politikerin geplant – Fokus auf Heimatstadt Jever

FRIESLAND/SGJ – Nach einer Wahlperiode ist Schluss: Die Grünen-Politikerin Sina Beckmann aus Jever wird bei der Landtagswahl 2027 nicht erneut antreten. Die 45-Jährige hat sich entschieden, auf eine weitere Kandidatur für den Niedersächsischen Landtag zu verzichten. Ganz aus der Politik verabschieden will sie sich allerdings nicht, wie sie nun in einer Pressemitteilung erklärt.

Ideen konkret umsetzen

Beckmann begründet ihren Entschluss vor allem damit, dass sie ihre berufliche Zukunft wieder stärker außerhalb des Parlaments sieht. „Ich möchte nicht einfach ein politisches Mandat verlängern, nur weil ich es bereits habe. Fünf weitere Jahre Landtag sind fünf Jahre Lebenszeit“, erklärt sie. Sie habe festgestellt, dass ihre Stärken besonders dort lägen, wo Ideen konkret umgesetzt würden.

Die Unternehmerin war 2022 erstmals in den Niedersächsischen Landtag eingezogen. Zuvor hatte sie unter anderem ein eigenes Laborunternehmen aufgebaut und im Bereich der erneuerbaren Energien gearbeitet. Diese Erfahrungen hätten auch ihre parlamentarische Arbeit geprägt. Zugleich habe sie festgestellt, dass politische Entscheidungsprozesse häufig anders verliefen, als sie es aus ihrem früheren Berufsleben gewohnt gewesen sei.

Erst 2018 war sie den Grünen beigetreten und hatte noch im selben Jahr den Vorsitz des Kreisverbandes Friesland übernommen. 2021 wurde sie in den Rat der Stadt Jever und den Kreistag Friesland gewählt, ein Jahr später folgte der Einzug in den Landtag. Dort beschäftigte sich Beckmann zunächst mit Finanzpolitik sowie mit Häfen und Schifffahrt. Sie ist stellvertretende Vorsitzende im Tourismusausschuss und gehört seit 2025 auch dem Petitionsausschuss an. Zu ihren weiteren Schwerpunkten zählen Start-ups, Innovationen und Künstliche Intelligenz.

Verbleibende Zeit nutzen

Ihrer Heimatstadt Jever will Beckmann politisch verbunden bleiben. Gerade die unmittelbare Arbeit vor Ort schätze sie. „Ich mag Kommunalpolitik, weil sie unmittelbar ist. Man kennt die Menschen, über deren Anliegen man entscheidet“, sagt Beckmann. Auch ihre verbleibende Zeit im Landtag will sie nach eigenen Angaben weiterhin aktiv nutzen. Insbesondere bei den Themen Start-ups, Innovationen und Künstliche Intelligenz wolle sie noch Akzente setzen.

Wie es für sie nach dem Ende ihres Landtagsmandats beruflich weitergeht, steht bislang nicht fest. Beckmann kann sich sowohl eine Rückkehr ins Unternehmertum als auch neue Projekte an der Schnittstelle von Wirtschaft und Gesellschaft vorstellen. Auch ein späteres politisches Amt schließt sie nicht grundsätzlich aus.



Sina Beckmann (Grüne) kandidiert nicht erneut für den Niedersächsischen Landtag. BILD: MANUEL VON HEUGEL



Der Baumarkt Hagebau verabschiedet sich zum Jahresende aus Sande. BILD: OLIVER BRAUN

Hagebau in Sande schließt zum Jahresende

EINZELHANDEL Baumarkt unter hohem Wettbewerbs- und Kostendruck – Mitarbeiter auf andere Standorte verteilt

VON OLIVER BRAUN



Die Außenfläche, in der einst das Gartencenter seinen Platz hatte, ist schon länger abgeräumt und verwaist. BILD: OLIVER BRAUN

SANDE – Der Baumarkt BZN Hagebau in Sande schließt zum Jahresende. Das hat das Unternehmen nun auf Nachfrage bestätigt. Und „Wir sagen Tschüss!“ steht auch schon in großen Lettern am Zaun des Baumarkts am Sander Kreisel an der Bahnhofstraße und in der aktuellen Werbung. Endgültig Schluss soll am 31. Dezember sein, aber der letzte Verkaufstag in Sande stehe derzeit noch nicht abschließend fest. Er werde jedoch vor Weihnachten liegen, teilte eine Unternehmenssprecherin auf Nachfrage mit. Allen sechs Beschäftigten wurde eine Weiterbeschäftigung an anderen BZN-Standorten angeboten.

Gründe für die Entscheidung seien „veränderte Rahmenbedingungen im Einzelhandel sowie zunehmender Wettbewerbs- und Kostendruck“, heißt es aus der Geschäftsführung der Baustoff-Zentrale Nord (BZN), zu der auch die Hagebaumärkte in der Region gehören.

Der Baumarkt in Sande ist neben den zahlreichen großen Hagebau-Vollsortimentern nur eine kleinere Filiale. Sande verfügt über eine Fläche von 2200 Quadratmetern. Das Sortiment umfasst rund 20.000 Artikel. Dieser Standort sei nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben. Schon seit geraumer Zeit ist das Gartencenter geschlossen und abgeräumt, die Außenfläche steht leer.

Noch zu Beginn des Jahres hatte die Baustoff-Zentrale Nord vermeldet, dass sie lediglich mit ihrem Baustoff-Angebot die Gemeinde Sande verlassen und den bisherigen Standort mit dem BZN-Bauzentrum Wilhelmshaven zusammenlegen wolle. Im Zuge der Zusammenlegung des BZN Bauzentrums Sande mit dem BZN Bauzentrum Wilhelmshaven im März wurde der hagebau kompakt in Sande zunächst als Einzelhandelsstandort weitergeführt. Man wolle damit Kompetenzen bündeln, eine effektivere Lagerlogistik schaffen und erhoffte sich letztlich auch Kostensenkungen. Der am Sander Kreisel ansässige BZN Hagebau Kompakt-Markt sollte als Nahversorger für Heimwerker und Handwerker unverändert bestehen bleiben. Nun kommt es anders.

„Wir haben intensiv geprüft, wie wir den Markt in Sande erhalten können. Gleichzeitig sehen wir deutliche Veränderungen im Einkaufsverhalten“, so BZN-Geschäftsführer André Meyer. Kunden kaufen immer mehr online, hinzukomme die immer größere Auswahl an Baumarkt-Sortiment im klassischen Einzelhandel, vor allem bei den Discountern. Dort wird inzwischen dauerhaft eine größere Auswahl an Elektrowerkzeugen und Heimwerkerbedarf angeboten, hinzukommen saisonal unzählige Artikel für Garten und Terrasse (umgekehrt bieten Baumärkte heute allerdings auch viele sortimentsfremde Waren an). Speziell in Sande zieht zudem ein großer Mitbewerber mit einem Vielfachen an Fläche nur zehn Autominuten entfernt vor den Toren Wilhelmshavens viele Kunden an.

„Unter diesen Rahmenbedingungen ist ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb des Marktes für uns nicht mehr möglich. Besonders wichtig ist uns, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Perspektive innerhalb der BZN anzubieten“, so Meyer.

Was aus der Immobilie und der Freifläche wird, ist noch unklar. Gebäude und Gelände an der Bahnhofstraße sollen nach der Schließung vermietet werden. Interessenten können sich direkt an die BZN Baustoff Zentrale Nord in Aurich wenden.

Große Hagebaumärkte in der Region gibt es in weiterhin unter anderem in Wilhelmshaven beim Marktkauf-Einkaufscenter in Voslapp, in Wittmund im Gewerbegebiet sowie auch in Varel. Dort hatte der Baumarkt erst vor einem Jahr auf doppelt so großer Fläche wie bisher wiedereröffnet. Insgesamt betreibt die Baustoff Zentrale Nord im Nordwesten elf Hagebaumärkte und acht BZN Bauzentren – nach Schließung des BZN hagebau kompakt-Marktes in Sande.

Abweichung bei Kreistagswahl mandatsrelevant

KOMMUNALWAHLEN Stimmen bei Auszählung teils falsch erfasst – Fristen abgelaufen, Kreistag entscheidet über Einspruch

VON OLIVER BRAUN



Bei der Auszählung der Wahlzettel und Übertragung der Stimmen ist es in Friesland zu Fehlern gekommen. In zwei Fällen hat das Auswirkungen auf die Sitzverteilungen.

BILD: SYMBOLBILD/ DPA

FRIESLAND/SCHORTENS – Bei der Kommunalwahl vor gut vier Wochen wurden nicht nur in Varel Wählerstimmen fehlerhaft übertragen, was dort zu Abweichungen im Wahlergebnis führte: Dadurch ist die FDP nun doch aus dem Stadtrat geflogen und die Wählergemeinschaft „Zukunft Varel" hat einen Sitz mehr. Auch in Schortens im Wahlbezirk 119 (Sillenstede-Ost) sowie in Zetel im Wahlbezirk 105 (Zetel IV) hat es Abweichungen gegeben. Das hat auf Nachfrage der NWZ Kreiswahlleiter Bernd Niebuhr bestätigt.

Fehlerhafte Übertragung

Die Prüfung der Ergebnisse und die fehlerhafte Übertragung aus Sillenstede zu den Zähllisten hat in Schortens auf die Zusammensetzung des künftigen Stadtrates allerdings keine Auswirkung, so der Gemeindewahlleiter Karsten Hage. In Sillenstede seien 402 Stimmen irrtümlich nicht übertragen worden. Das Verhältnis von Stimmzettel zu Stimmenabgabe muss bei drei erlaubten Kreuzen ungefähr im Verhältnis 1 zu 3 sein. Bei einer Überprüfung durch die Landeswahlleitung, die landesweit 144 Kommunen beziehungsweise 322 Wahlbezirke überprüft hatte, gab es in einigen Stimmbezirken „statistische Auffälligkeiten." Dort passte die Relation einfach nicht, so Hage. Eigentlich müsste der Wert nah an der „3" (ein Stimmzettel, drei Stimmen) sein. Doch in Sillenstede lag er mit 1,9 deutlich darunter. Die mögliche Erklärung: Statt drei Stimmen für eine Partei wurde diese nur einmal gezählt. Hage betont, dass das in Schortens nur in dem einen Wahlbezirk in Sillenstede aufgetreten sei.

Keine Änderungen für Schortens

Auf das Wahlergebnis und die Sitzverteilung in Schortens habe das keine Auswirkungen. Die Zwei-Wochen-Frist für Einsprüche gegen das Wahlergebnis sei abgelaufen, es habe keinen Einspruch gegeben. Von Amts wegen habe man nach einem Hinweis des Landeswahlleiters in Sillenstede noch mal nachzählen lassen. Das Resultat habe nur „Nuancen nach dem Komma" verändert, so Hage. Damit ist das Wahlergebnis nun amtlich.

Das fehlerhafte Übertragen von Stimmen ist kein Phänomen, das nur bei den Stadt- oder Gemeinderatswahlen vorkommt. Auch bei der Wahl des neuen Kreistags ist es bei der Auszählung und Übertragung zu Irrtümern gekommen. Für die Kreiswahl wurden drei Wahlbezirke aufgrund statistischer Auffälligkeiten erneut überprüft: der Wahlbezirk 901 (Varel, Briefwahl I), der Wahlbezirk 105 (Zetel IV) und der Wahlbezirk 119 (Sillenstede-Ost). In den drei Wahlbezirken wurden rechnerische Abweichungen von rund 185, 156 beziehungsweise 567 Stimmen festgestellt. Bei der erneuten Prüfung wurde festgestellt, dass bei der Ergebniserfassung versehentlich die Anzahl der Stimmzettel anstelle der darauf abgegebenen Stimmen erfasst worden war.

Abweichung im Kreistag mandatsrelevant

Die festgestellte Abweichung ist für die Kreiswahl allerdings mandatsrelevant und würde zu einer Änderung der Sitzverteilung führen. Denn dadurch verlöre Thomas Bruder (AfD) aus Varel sein Direktmandat, stattdessen erhielte Mandy Bornschein (AfD) aus Sande über den Listenplatz ein Mandat. An der übrigen Sitzverteilung ändere sich nichts, so der Kreiswahlleiter. Auch für die SPD seien bei der Kreistagswahl 100 fehlende Stimmen für Siemtje Möller entdeckt worden.

Ergebnis festgestellt

Aber: Das endgültige Wahlergebnis war bereits am 16. September durch den Kreiswahlausschuss festgestellt worden. Nach dem Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz ist eine Änderung des festgestellten Wahlergebnisses durch den Kreiswahlausschuss aufgrund nachträglich festgestellter Unrichtigkeiten nur innerhalb einer Woche nach der Beschlussfassung möglich. Diese Frist ist inzwischen abgelaufen. Der Kreiswahlleiter hat wegen dieser und weiterer fehlender Stimmen Einspruch gegen das Wahlergebnis eingelegt. Über den Wahleinspruch und eine mögliche Berichtigung des Wahlergebnisses entscheidet der neu konstituierte Kreistag. Die konstituierende Sitzung findet am 4. November statt.

Sichert (AfD): Wahlbeobachtung wichtig

Für den AfD-Bundestagsabgeordneten und von der Landrats-Kandidatur nicht zugelassenen Martin Sichert aus Zetel zeigen die Wahlpannen in Friesland, „dass Wahlbeobachtung elementar wichtig ist". „Ich finde es gut und richtig, dass den bekannt gewordenen Unstimmigkeiten nachgegangen wird. Es zeigt einmal mehr, wie wichtig Wahlbeobachter sind", so Sichert. Denn diese beobachten und rechnen unabhängig mit und helfen so dabei sicherzustellen, dass das Ergebnis tatsächlich stimmt. „Aber offenbar haben wir inzwischen Berliner Zustände in Friesland, wodurch das Vertrauen der Bürger in die Demokratie beschädigt wird", kritisiert Sichert.

„Zeitlich eine Zumutung"

Er sei selbst als Wahlbeobachter bei den letzten Wahlen unterwegs gewesen. „Bei der Kommunalwahl ist mir aufgefallen, dass es für die Auszähler auch zeitlich eine Zumutung war. Viele mussten am nächsten Morgen wieder arbeiten, etliche waren schon tagsüber im Wahllokal als Wahlhelfer im Einsatz."

Sichert regt daher für künftige Wahlen an, dass diejenigen, die tagsüber im Wahllokal als Wahlhelfer sind, nicht auch noch abends die Stimmzettel auszählen. Außerdem solle die Vergütung für die Auszählung nicht als Pauschale, sondern als Stundensatz erfolgen. Und wer auszählt, sollte am nächsten Tag Anspruch auf einen Tag Sonderurlaub haben.

„All das würde dafür sorgen, dass der Zeitdruck rausgenommen wird", sagt Sichert. Er habe volles Verständnis dafür, dass jemand, der am nächsten Morgen schon wieder arbeiten muss, nicht bis zwei oder drei Uhr nachts im Wahllokal auszählen möchte. „Aber gerade durch diese Eile entstehen Fehler. Es ist keine Kleinigkeit, wenn Hunderte Stimmen, wie in Varel oder Schortens, unter den Tisch fallen."

Die Fehler seien nur wegen statistischer Auffälligkeiten herausgekommen. „Wer weiß, wie viele Fehler dort passiert sind, wo sie nicht zu statistischen Auffälligkeiten geführt haben."

Polizeieinsatz an IGS in Schortens

BLAULICHT Gewalttat an Schule angekündigt – Offenbar keine tatsächliche Gefährdung

VON OLIVER BRAUN

SCHORTENS – Große Aufregung am vorletzten Schultag vor den Herbstferien an der IGS Friesland-Nord in Schortens: Eine Gewaltandrohung, die am Donnerstag auf der Mädchentoilette entdeckt worden war, hat zu einem längeren Polizeieinsatz an der Schule geführt. Eine konkrete Gefährdung der Schule oder von Personen habe man aber ziemlich schnell ausschließen können, so ein Sprecher der Polizei. Der Unterricht habe am Donnerstag sowie auch am Freitag „normal stattfinden" können. Weil die Polizei allerdings auch am Freitagvormittag nochmals mit zwei Einsatzfahrzeugen vor Ort war, wird in der Öffentlichkeit gemutmaßt, dass es sich doch um mehr als einen „dummen Schülerstreich" gehandelt haben könnte.

Urheber noch nicht ermittelt

Die an der Schule festgestellte Androhung sei unter Einbindung entsprechend spezialisierter polizeilicher Fachkräfte bewertet worden. Auf Grundlage dieser fachlichen Einschätzung und in enger Abstimmung mit der Schulleitung ergaben sich keine konkreten Hinweise auf eine tatsächliche Gefährdung, so die Pressestelle der Polizei Wilhelmshaven-Friesland. Diese Einschätzung habe auch für den Freitag gegolten. Der Unterricht fand regulär statt.

Um welche Art von Drohung es sich handelt, ob möglicherweise ein Amoklauf oder Anschlag angekündigt wurde oder die Drohung andere Hintergründe hat, teilte die Polizei und teilten auch die Schule und die Landesschulbehörde auf Anfrage der NWZ am Freitag nicht mit. Zu Art, Inhalt und konkreter Formulierung der Androhung mache die Polizei bewusst keine weitergehenden Angaben. Man wolle möglichen Nachahmungshandlungen entgegenwirken.



Eine mögliche Gefährdungslage hat am Donnerstag und auch am Freitag zu einem Polizeieinsatz an der IGS Friesland-Nord in Schortens geführt. Auf einer Mädchentoilette war zuvor eine konkrete Drohung entdeckt worden.

BILD: OLIVER BRAUN

Ob der Urheber oder die Urheberin der Drohung ermittelt ist oder ob es Hinweise auf den oder die Urheber gibt, ist ebenfalls nicht ganz klar: „Die Ermittlungen zur Urheberschaft dauern an", so die Polizei. „Es liegen uns derzeit keine Erkenntnisse vor, die wir öffentlich mitteilen können."

Dass die Polizei auch am Freitag nochmals an der Schule in Schortens war, stelle auch keine Neubewertung der Gefährdungslage dar, hieß es. Die Beamten standen in Absprache mit der Schulleitung als Ansprechpartner für Schüler, Lehrer und Eltern zur Verfügung.

Immer wieder Mobbing

An der IGS Friesland-Nord hat es in den vergangenen Monaten immer wieder Vorfälle von Mobbing gegeben. Nach Informationen der NWZ soll dabei eine Gruppe von Schülern andere Schüler konkret und massiv bedroht haben. Ob es irgendeinen Zusammenhang zu dem Vorfall vom Donnerstag gibt und wie akut das Thema Mobbing an der Schule derzeit ist, ist nicht bekannt.